

PP 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
 Telefax 071 440 18 70
 www.felix-arbon.ch
 felix@mediarbon.ch
 Auflage: 12 500
 19. Jahrgang

felix.

IHR DACHFENSTER-
 SPEZIALIST –
 AUCH IM BEREICH
 SONNENSCHUTZ



Eigenmann AG | Wittenbach
 www.eigenmann-ag.ch

30. Juni 2017

Generation 60+ im Fokus



8

Plädoyer für die «Generation Jeans»: Hobby-Kapitän und Sozialminister Züllig



5

Altstadt-Projekt 2018 an Urne



7

Gratis «pumpen» am See



13

Mit 66 Jahren ...



20

Gelbe Karte für «Rotes Kreuz»

GARTENcafé
„Oberholzer“

Jeden Freitag
von 14.00 – 18.00 Uhr
bei trockener Witterung
Scheibenstrasse 10, Arbon
hausgemachte Torten,
Parfaits und andere überraschende
Gaumenschmeichler
Wir freuen uns auf Ihren Besuch/
Familie Oberholzer
www.gartencafe-oberholzer.ch

unkompliziert – überraschend anders – persönlich

Haushaltauflösung
Löse meinen privaten
Haushalt auf
Geschirr, Möbel,
Lampen, Garten-
möbel usw.
Sonntag und Montag
10–18 Uhr
Baumannshaus 2
9315 Neukirch
(Egnach)

Autofahrschule
Patricia
BoLLer

Arbon
und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

FLEISCHMANN
IMMOBILIEN

4½-Zi-Wohnung Nähe See
In Arbon Nähe Einkauf, Bahnhalte-
stelle. 94.7 m² NWF. Wohnen/Es-
sen mit Ausgang zum verglasten Bal-
kon, mit Lift. Preis Fr. 415'000.-.

Tel. 071 446 50 50, www.fleischmann.ch

presented by: **frifag**
Freizeit- und Ferienanlagen

**SEE
NACHTS
FEST
ARBON**

Neu in Arbon
Cashmere
DAUERHAFT HAARENTFERNUNG

Effektivste und schmerzfreiste Behandlung mit SHR
Für alle Hauttypen und Haartypen geeignet

Rebaldenstrasse 6 | 9320 Arbon/TG | Tel. 079 922 20 55
E-Mail: info@cashmere-arbon.ch | www.cashmere-arbon.ch

15% Rabatt
auf die erste Behandlung
bis Ende Oktober 17

7.–9. JULI 2017
GROSSE LASERSHOW LUNAPARK
FEUERWERK AM SAMSTAG

LIVE MUSIK
FREITAG: THE DUSCHVORHANG · PLÄUSCHLER
PARTYDOME
SAMSTAG: ENDERLIN CHICKS
TANJA LA CROIX · ON THE ROCKS
WERNERS SCHLAGERWELT LIVE · PARTYDOME
SONNTAG: FRÜHSCHOPPEN IM FISCHERSTÜBLI

seenachtsfest-arbon.ch

MÖHL, Schützengastern, arbon, FM1 TODAY, FM, RADIO Melody

AKTUELL

Am Dienstag tagte das Arboner Stadtparlament

Stadt verkauft Land an Hotel

Das Arboner Stadtparlament hat einem Landverkauf an das Hotel Seegarten zugestimmt. Damit kann das Hotel für knapp eine Million Franken die heutige Spielwiese für den Bau von Parkplätzen erwerben.



Diese Spielwiese verkauft die Stadt an die Hotel Seegarten AG für 934 000 Franken.

Einig waren sich die Parlamentarier in diesem Punkt: Das Hotel Seegarten ist ein Lichtblick in der Arboner Hotellerie-landschaft – und angewiesen auf Parkplätze. Man vertraut der Familie Hasen als Gastronomen und möchte Hand bieten, damit der Hotelbetrieb in Arbon blühen kann. Die Meinungen über einen Verkauf der Parzelle waren im Parlament aber verschieden. Die Vorberatende Kommission unter dem Präsidium von Christine Schuhwerk war der Meinung, dass ein Konzessionsvertrag aus wirtschaftlicher Sicht für die Stadt und den Hotelbetrieb besser wäre als ein Verkauf der Parzelle. «Bei einem Verkauf entsteht für die

Stadt Arbon ein einmaliger Ertrag, von welchem man in naher Zukunft nichts mehr spürt.» Insbesondere von Seiten der SP wollte man, dass die Stadt nochmals mit den Hotelbesitzern zusammensitzt und über einen neuen Konzessionsvertrag verhandelt – der auch der Hotel Seegarten AG genehm ist. Stadtpräsi-

dent Balg warnte den Rat: «Sie können die Botschaft auch zurückweisen, aber dann wird sich die Familie Hasen zurückziehen.» Der Rat folgte dem Ansinnen des Stadtrates und stimmte einem Verkauf (1729 m² zum Preis von 540 Franken pro Quadratmeter) mit 19:8 zu.

Näf-Hofmann kanns noch – auch mit 90

Erstmals im Stadtparlament dabei war Marlies Näf-Hofmann. Mit immerhin 90 Jahren scheint die frühere Kantonsrätin die Strapazen einer dreieinhalbstündigen Parlamentsitzung locker wegzustecken. Aufmerksam verfolgte sie die Debatten – und schritt dann gleich bei ihrer Premiere ans Rednerpult. Dort verglich sie sich mit Sprint-Weltmeister Usain Bolt und machte dem Stadtrat klar: «Ich bin nicht so schnell wie Bolt – deshalb schaffe ich es nicht, im SBB-Bahnhof den Anschlussbus zu erwischen.» Nach der Sitzung gabs Blumen (Bild) – und einen Bericht im TVO ud.

Ein saurer Apfel vor den Sommerferien

Eine Jahresrechnung mit 2,8 Millionen Franken Defizit gutzuheissen, fällt nicht leicht. Das Arboner Stadtparlament biss am Dienstagabend in diesen sauren Apfel und verabschiedete die rekordrote Jahresrechnung 2016 der Stadt – sowie den (vielgelobten) Jahresbericht. «Dieses Jahresergebnis lässt sich in keiner Weise schönreden», sagte Lukas Graf (SP), Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission. Erstmals seien es nicht in erster Linie Sozialausgaben, sondern fehlende Steuereinnahmen von 1,2 Mio. Franken, welche zum hohen Defizit führten. Lukas Graf erwähnte aber auch Positives: Sparpotenziale werden genutzt. Dominik Diezi als Sprecher der CVP/EVP-Fraktion fand ebenfalls nicht viel Positives: «Immerhin haben sich die Sozialhilfeleistungen stabilisiert.» Diezi mahnte: Falls Arbon der Turnaround in diesem Jahr nicht gelingt, werde eine Steuererhöhung aufs Tapet kommen. Um diese zu verhindern brauche es dringend «Wirtschaftsförderung und ein Standortmarketing, das diesen Namen verdient». Arbon brauche nicht mehr Einwohner, sondern Einwohner, die aufgrund ihres Einkommens zu einer Erhöhung der Steuern beitragen. Dass die Stadt Arbon nicht über Massen wächst, wie dies immer vermutet werde, ist auch Max Gimmel, FDP-XMV-Fraktion, nicht entgangen. «Dazu fehlt der notwendige erstklassige Baugrund», glaubt Gimmel. «Wir können zu einer solchen Rechnung nicht Ja sagen», sagte die SVP-Fraktion mit Sprecher Roland Schöni. «Eine Firma, die so wirtschaftet, würde schon lange nicht mehr existieren – wir sind schlicht und einfach mehr als Pleite», wiederholte er sich. «Wir sind einfach alle unfähig.» ud.

DEFACTO
Wasserparadies Arbon

Das schöne Seeufer schliesst sich in Kratzern harmonisch an Wie-dehorn an. Im diesem Uferbereich sind Kleinode beheimatet. So das romantische, legendäre ehemalige Frauenbad in Kratzern, ein Geheimtipp. Neben dem Zugang zum See ist das Bädli ausgestattet mit Grillstelle und Dusche. Weiter Richtung Strandbad befindet sich das Rossbad, das im 18. Jahrhundert das «Mannebad» war. Heute erfreuen sich Ross und Reiter über die Möglichkeit, bei hochsommerlichen Temperaturen, ein Wellness-Bad im See zu nehmen.

Mit weiteren drei Bademöglichkeiten ist Arbon ein Wasserparadies. Mit dem Bootshafen und dem Campingplatz findet man weitere Ruheoasen am Wasser. Mit den trendigen Campingpods wird ein neues Campinggefühl vermittelt. Ein solch vielfältiges Paradies «up to date» zu halten, braucht Aufwand und grossen Einsatz von den Mitarbeitern vor Ort und verdient ein grosses Dankeschön von uns allen.

Das sind sicher gute Gründe, Arbon als attraktiven Wohnort in seinem Bekanntenkreis bekannt zu machen. Schöner, moderner Wohnraum ist ja genügend am Entstehen. Und mehr Einwohner bedeutet ja auch mehr Steuereinnahmen, was uns alle wieder entlastet. Wenn die bisherige Bausubstanz zeitgemäss modernisiert und renoviert wird, würde das die Attraktivität nochmals erhöhen.


Ruedi Daepp,
SVP-Stadtparlamentarier

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
von vielen Blättern eines,
dies eine Blatt man merkt es kaum,
war ein Teil von unserm Leben
und wird uns immer fehlen.



Zum Abschied von Daniel Oertle 20. Januar 1971 bis 26. Juni 2017

Es trauern gemeinsam um unsern DANI:

Heinz und Gertrud Oertle – Holle seine Eltern
Heidi und Hanspeter Lehner – Oertle mit Familien
Cornelia Gubler und Guido Blum – mit Familien
Jacqueline und Thomas Maag – Bötschi mit Familien
Jolanda und Michi Isler – Bötschi mit Familien

Die Abdankung findet statt auf dem Friedhof Arbon
Dienstag 04. Juli 2017 um 14.00 Uhr

Allfällige Spenden bitten wir an Danis Wohnsitz zu richten
Lindli – Huus Stiftung Wohnhaus für Körperbehinderte.
8200 Schaffhausen.
CH87 0900 0000 8200 1000 2 PC: 82-1000-2
Oder ihrer Wahl entsprechend. Danke.

Verkehrsordnung

Reg.-Nr. 2017/047/TBA

Gemeinde, Ort	Horn
Strasse, Weg	Kirchstrasse
Antragsteller	Gemeinderat Horn
Anordnung	Fahrverbot

Thurgau



Das Departement für Bau und Umwelt entscheidet:

Die Signale 2.14 «Verbot für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder» mit Zusatz «ausgenommen Notfallfahrzeuge und Taxi» und 4.09.1 «Sackgasse mit Ausnahme Fussgänger und Radfahrer» werden gemäss Antrag vom 5. Mai 2017 und Situationsplan vom 3. Mai 2017 genehmigt.

Der Situationsplan kann bei der Gemeinde Horn eingesehen werden.

Rechtsmittel:
Gegen diesen Entscheid kann innert 20 Tagen ab Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Thurgau, 8570 Weinfelden, Beschwerde geführt werden. Diese hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie ist im Doppel unter Beilage des angefochtenen Entscheides einzureichen.

Frauenfeld, 16. Juni 2017
Departement für Bau und Umwelt

Eine Motoryacht für Zar Nikolaus II.?

Bootsbau made by Saurer



Die Entwicklung von Verbrennungsmotoren vor 1900 sichert Adolph Saurer nebst den Stickmaschinen ein wichtiges zweites Standbein auf dem Weg zu den erfolgreichen Nutzfahrzeugen nach 1905. Der Bau von Motorbooten bis zum Ersten Weltkrieg ist eher weniger bekannt.

Da ist die oft erfolgreiche Teilnahme an internationalen Motorbootrennen in Konstanz, Monte Carlo, Nizza mit Saurer-Rennbooten, eine Art früher Werbung, die dem Bekanntheitsgrad Saurers im In- und Ausland Auftrieb verleiht. Beim Rennen in Konstanz im Jahr 1914 wird Saurers Chef-Konstrukteur Anton Kunkel aus dem Boot geschleudert und ertrinkt. Auf Weisung des Patrons zieht sich Saurer umgehend vom Rennbetrieb zurück.

Luxuriöse Salon-Boote
Recht erfolgreich entwickelt sich der Einbau von 35 PS starken Saurer-Motoren in die Lädinen und Segmer der Schiffsleute. Die Schiffsschraube macht den Gütertransport fortan wetterunabhängig. Die mächtigen Rahsegel haben bald ausgedient. Für wohlhabende Kunden im In- und Ausland baut Saurer im Werk 1 luxuriös ausgestattete Salon-Boote. Vom fabrikeigenen Hafen laufen sie mit den zukünftigen Eignern zu Probefahrten aus. Im Fo-

toarchiv des Historischen Museums schlummern beeindruckende Aufnahmen. Dabei fällt eine Fotoserie besonders auf: Ein elegantes Schiff von der Grösse des bald 100jährigen «Mars» im Arboner Hafen mit üppig ausgestatteten Salon, Schlaf- und Badezimmer, Küche und zwei imposanten Vierzylindermotoren.

Zar in Moskau am Saurer-Stand
Der knappe Eintrag in den ebenfalls noch vorhandenen Inventarbüchern überrascht: «1913, Bestellung der Russischen Regierung, Moskau: Motorboot EMPIRE.» Ob die noble Motoryacht für Zar Nikolaus II. bestellt wurde? Enge Geschäftsbeziehungen mit seiner Regierung sind immerhin aktenkundig: eine Saurer-Niederlassung in Moskau (Verkauf und Reparatur), ebenso Lieferungen von Lastwagen für die Armee. So zeigt ein Fotodokument den Zar im Kreis hoher Offiziere vor dem Saurer-Stand an einer internationalen Ausstellung in Moskau. Zudem besitzt er bereits ein Luxusauto, in dessen Motor der von Hippolyt Saurer patentierte Druckluft-Anlasser eingebaut ist. Nikolaus' weiteres Schicksal ist bekannt: 1914 Erster Weltkrieg, 1917 Abdankung, Gefangennahme und Verbannung. Ein Jahr später wird die Zarenfamilie durch Mörderhand ausgelöscht.

Hans Geisser

ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Kundenumfrage in Bädern und Camping

Mit dem Schwimmbad, dem Strandbad und dem Campingplatz Buchhorn bietet die Stadt Arbon ein attraktives Freizeitangebot direkt am Seeufer. Ob eine Abkühlung bei einem Schwimmgang im See, eine Übernachtung im Zelt oder ein erfrischendes Getränk mit direktem Blick auf den Bodensee – die Möglichkeiten sind vielfältig.

Die Stadt Arbon legt grossen Wert auf die Zufriedenheit der Besucherinnen und Besucher ihrer Freizeitbetriebe. Deshalb wird im Juli 2017 in den Bädern und auf dem Campingplatz eine Umfrage zur Kundenzufriedenheit durchgeführt. Die entsprechenden Fragebogen liegen jeweils beim Eingang auf und können auch dort eingeworfen werden. Die Verantwortlichen sind dankbar für zahlreiche Rückmeldungen, die es erlauben, das Angebot weiter zu verbessern. Unter allen Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmern werden zweimal zwei Tickets für das SummerDays Festival 2017 verlost.

Spiel- und Sportnachmittag im Schwimmbad

Am Mittwoch, 5. Juli, findet im Schwimmbad Arbon von 14 bis 16 Uhr ein Spiel- und Sportnachmittag für Kinder und Jugendliche statt. Ergänzend zum regulären Badebetrieb können die Kinder und Jugendlichen ein vielfältiges Spiel- und Sportangebot wie Frisbee, Slackline oder Wasserstaffette nutzen. Abgesehen vom Schwimmbad-Eintritt ist die Teilnahme kostenlos. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden. Bei schlechter Witterung wird der Spiel- und Sportnachmittag verschoben auf 12. Juli. Organisation: Kinder- und Jugendarbeit sowie Ludothek Arbon.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

Lebensraum Altstadt konkretisiert sich



So könnte es dereinst in der Altstadt aussehen: Visualisierung einer Begegnungszone – Blick in Richtung Westen auf Hauptstrasse und Marktplatz (rechts).

Das Projekt «Lebensraum Altstadt» will den historischen Stadtkern Arbons als Wohn-, Lebens- und Arbeitsraum weiter aufwerten. Für die nächsten Schritte wurde ein Zeitplan aufgestellt, der einen Baubeginn im Frühjahr 2019 vorsieht.

Nach einem Jahr Unterbruch ist das Projekt zur Aufwertung der Arboner Altstadt in diesem Frühjahr wieder angelaufen. Im April 2017 fasste der Stadtrat den Beschluss, auf der Hauptstrasse eine Begegnungszone mit Tempo 20 einzurichten und Fahrzeuge in Einbahnverkehr im Uhrzeigersinn durch Haupt- und Promenadenstrasse zu leiten.

Infoveranstaltung im Herbst
Im Spätsommer wird in Kooperation mit den zuständigen Stellen beim

Papiersammlung

Morgen Samstag, 1. Juli, führt der Volleyballclub Arbon eine Altpapiersammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Nicht in die Papiersammlung gehören Tetra- und Milchpackungen, verschmutztes Papier wie Haushaltspapier, Taschentü-

Kanton die Planung der Begegnungszone finalisiert. Im Herbst wird sich dann der Stadtrat ein weiteres Mal mit der geplanten Neugestaltung der Altstadt befassen. Im Anschluss daran wird die Bevölkerung an einer öffentlichen Veranstaltung über die weiteren Projektschritte informiert. Gegen Ende des Jahres soll das Bauprojekt öffentlich aufgelegt werden.

Entscheid an der Urne
Verlaufen die anstehenden Projektschritte wie geplant, wird der entsprechende Stadtratsantrag im Frühsommer 2018 im Stadtparlament behandelt werden. Im Herbst 2018 könnte dann das Arboner Stimmvolk an der Urne über den entsprechenden Kredit abstimmen. Im Falle eines Ja's starten die Arbeiten im April 2019.

Medienstelle Arbon

cher und Papierservietten sowie alle mit Plastik- oder Alufolien beschichteten Papiere. Diese sind im Haushaltkehrich zu entsorgen. Für weitere Auskünfte: Kontaktstelle unter Telefon 079 371 20 61.

Medienstelle Arbon

BLITZ-LICHT

Rücksicht während Ruhezeiten

Im Reglement über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (SOR) sind im Rahmen der Nutzung des öffentlichen Raums Ruhezeiten definiert. Die alltägliche Praxis zeigt, dass diese Bestimmungen entweder nicht oder zu wenig bekannt sind oder nicht eingehalten werden. Zur Erinnerung: Das Reglement und die entsprechende Verordnung können jederzeit auf www.arbon.ch konsultiert werden.

Die Nachtruhe dauert von 22 Uhr bis 6 Uhr. Von Juni bis Ende August gilt die Nachtruhe für jedermann und für Gartenwirtschaften erst ab 23 Uhr. Letztere sind ab 22 Uhr so zu betreiben, dass die Nachbarschaft in ihrer Nachtruhe nicht gestört wird. Generell ist auf die Ruhebedürfnisse Rücksicht zu nehmen. An Sonn- und Feiertagen gelten die Nachtruhebestimmungen den ganzen Tag. Lärmige Tätigkeiten wie Handlungen mit lauten Motoren, Maschinen und Geräten sowie laute Aktivitäten und Veranstaltungen im öffentlichen und privaten Raum sind bereits ab 20 Uhr nicht mehr erlaubt. Dazu gehören Rasenmäher oder im Freien betriebene TV-Geräte. Feuerwerk und Knallkörper sind nur am 1. August und in der Silvesternacht erlaubt. Für besondere Veranstaltungen erteilt die Stadt Arbon zu definierten Zeiten und an bestimmten Orten auf Gesuch hin eine Bewilligung. Tangieren diese Gesuche die Ruhezeiten, werden Einschränkungen bei der Dauer verfügt. Bei Widerhandlungen gegen die Bestimmungen kann die Stadt Bussen bis 1000 Franken erlassen. Weil niemand so etwas schätzt, danken wir der Bevölkerung, wenn die Ruhebestimmungen eingehalten werden und rücksichtsvoll miteinander umgegangen wird.
Konrad Brühwiler, Stadtrat Arbon

Aus dem Stadtparlament
Sitzung vom 27. Juni 2017

Wahl eines Büromitglieds

Das Stadtparlament hat Ruedi Daepf, SVP, einstimmig bei eigener Enthaltung als neues Büromitglied gewählt.

Jahresbericht und Jahresrechnung 2016

Das Stadtparlament genehmigt den Jahresbericht 2016 einstimmig.

Die Jahresrechnung 2016, bestehend aus der Bestandesrechnung und der Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) wird vom Stadtparlament mit 22 zu 6 Stimmen genehmigt.

Das Stadtparlament beschliesst einstimmig, den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung 2017 von Fr. 2809330.91 dem Eigenkapital zu belasten.

Das Behördenreferendum wurde nicht ergriffen. Gemäss Art. 35 der Gemeindeordnung unterstehen diese Beschlüsse dem fakultativen Referendum.

Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und läuft vom 30. Juni bis 29. Juli 2017.

Verkauf einer Teilfläche der Parzelle Nr. 3477 an die Hotel Seegarten AG, Seestrasse 66, Arbon

Das Stadtparlament beschliesst nach Diskussion, dem Verkauf einer Teilfläche der Parzelle Nr. 3477 an die Hotel Seegarten AG, Seestrasse 66, Arbon, mit 19 zu 8 Stimmen bei 1 Enthaltung zuzustimmen.

Das Behördenreferendum wurde nicht ergriffen. Gemäss Art. 35 der Gemeindeordnung untersteht der Beschluss dem fakultativen Referendum.

Die Referendumsfrist beträgt 30 Tage und läuft vom 30. Juni bis 29. Juli 2017.

(Fortsetzung auf Spalte rechts)

Aus der Sekundarschulgemeinde Arbon

169 Jugendliche sagen der Sek adieu

Am 7. Juli endet für 169 Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Arbon die obligatorische Schulzeit. Praktisch alle Jugendlichen haben eine Anschlusslösung gefunden. Ein grosser Teil hat eine Lehrstelle oder einen Praktikumsplatz gefunden, einige besuchen eine weiterführende Schule oder nutzen ein Brückenangebot.

In diesem Jahr treten 20 Schülerinnen und Schüler aus der 2. Sekundarstufe in die Kantonsschule über. Am 14. August 2017 starten 190 Schülerinnen und Schüler in den drei Schulzentren der Sekundarschulgemeinde Arbon.

Die Sekundarschulbehörde wünscht allen austretenden Schülerinnen und Schülern alles Gute im neuen Lebensabschnitt und den neuen Erstklässlern einen guten Start.

Arbeitsjubiläen

Die Sekundarschulbehörde gratuliert und dankt für die langjährige Mitarbeit:

- Schulzentrum Reben 4
 - Helfenberger Max, 40 Jahre
 - Strickler Pina, 20 Jahre
 - Widmer Yvonne u. Roland, 10 Jahre
 - Muriella Bernadette, 10 Jahre

Schulzentrum Stacherholz

- Aeschbacher Andreas, 25 Jahre
- Ritter Romy, 25 Jahre
- Schneider Roger, 20 Jahre

Schulzentrum Rebenstrasse 25

- Weber Georg, 10 Jahre

Pensionierungen

Auf Ende des Schuljahres 2016/17 geht Albert A. Kehl in Pension. Er war seit 1979 an der Sekundarschule Arbon tätig; seit 2007 übte er die Funktion des Schulleiters im Schulzentrum Rebenstrasse 25 aus. Mit seiner hohen Professionalität und seinem beispielhaften, vorbildlichen

Engagement hat er sich grosse Verdienste um die Sekundarschule Arbon erworben. Ebenfalls in den Ruhestand tritt Markus Rast nach 31 Jahren bei der Sekundarschule Arbon. Die letzten 8 Jahre unterrichtete er im Schulzentrum Rebenstrasse 25. Zudem begleitete er während den letzten 4 Jahren als Co-Leiter das Projekt «Lift». Die Behörde dankt Albert A. Kehl und Markus Rast herzlich für die langjährige Treue sowie die grosse Arbeit zugunsten der Schülerinnen und Schüler und wünscht ihnen für den neuen Lebensabschnitt das allerbeste.

Änderung in der Schulleitung

Aufgrund der Pensionierung von Albert A. Kehl übernimmt Cyrill Keller ab 1. August die Schulleitung im Schulzentrum Rebenstrasse 25. Cyrill Keller unterrichtet seit 1. August 2008 im Schulzentrum Rebenstrasse 25.

Mutationen Sekundarschulbehörde

Per Ende Schuljahr treten Kurt Straub nach zehn Jahren und Roland Hehli nach acht Jahren aus der Sekundarschulbehörde zurück. An ihrer Stelle wurden bei den Erneuerungswahlen Nicole Schumacher und Jérôme Heer gewählt.

Die Sekundarschulbehörde dankt Kurt Straub und Roland Hehli für ihre engagierte Arbeit zum Wohl der Sekundarschule Arbon. Die Sekundarschulbehörde heisst die neu gewählten Behördemitglieder jetzt schon willkommen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Verwaltung drei Wochen geschlossen

Die Schulverwaltung bleibt während den Sommerferien vom 15. Juli bis 6. August 2017 geschlossen. Ab Montag, 7. August 2017, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten (Mo-Fr 08.00-11.00 Uhr), Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung. SSG Arbon

(Fortsetzung)

Motion «Attraktiver ÖV», R. Erat, SP-Gewerkschaften-Juso

Die Motion vom 24. Januar 2017 ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Nach der mündlichen Begründung durch Ruth Erat, SP-Gewerkschaften-Juso, Diskussion und der Beantwortung durch Stadtpräsident Andreas Balg wird die Motion mit 25 zu 3 Stimmen für erheblich erklärt. Die Motion wird zur Bearbeitung an den Stadtrat überwiesen.

Interpellation «Job-Coach für erwerbslose junge Arboner», U. Schwarz, SP-Gewerkschaften-Juso

Die Interpellation vom 21. März 2017 ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Nach der mündlichen Begründung durch Urs Schwarz, SP-Gewerkschaften-Juso, Diskussion und der Beantwortung durch Stadtrat Hans-Ulrich Züllig gilt die Interpellation als beantwortet.

Interpellation «Das neue Kommunikationskonzept endlich kommunizieren und umsetzen», D. Diezi, R. Buff, beide CVP/EVP

Die Interpellation vom 21. März 2017 ist vom Stadtrat fristgerecht beantwortet worden. Die Behandlung des Traktandums wird auf die nächste Parlaments-sitzung vom 29. August 2017 verschoben.

Parlamentarische Vorstösse

Es ist folgender Vorstoss eingegangen: Interpellation «Beihilfe zum Suizid – Stopp den menschenunwürdigen Praktiken von Exit», von Marlies Näf-Hofmann und Luzi Schmid, beide CVP/EVP. Der Vorstoss wurde dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

Büro des Stadtparlaments

Infos zu Bauprojekten der Alterssiedlung Arbon

Präsident Christoph Tobler begrüsst an der 54. GV der Genossenschaft Alterssiedlung Arbon rund 90 Genossenschafter.

Die Alterssiedlung kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Der Umbau des Pflegeheims Bellevue konnte unfallfrei abgeschlossen werden, und die neuen Bauprojekte, Tiefgarage und Saal, sind auf gutem Wege. Trotz tieferer Bettenbelegung im «Bellevue» konnte die Jahresrechnung 2016 mit einem Gewinn abgeschlossen werden.

Andreas Brüsche, Verwaltungsrat Ressort Bau, informierte über den Stand der Bauprojekte und die anfallenden Arbeitsschritte in den nächsten Monaten. Beim Baugesuch Tiefgarage wurde keine Einsprache gemacht, so dass einem Baubeginn etwa Ende August nichts im Wege steht. Das Baugesuch Saal und Umgebung konnte vor wenigen Tagen eingereicht werden. Jürg Niggli, Verwaltungsrat Ressort Öffentlichkeitsarbeit, informierte über Aktionen zur Beschaffung finanzieller Mittel. mitg.

Arbon hat neu ein Street-Workout im Seepark – Ganzkörpertraining für jedermann und jederfrau

Fitnessstudio zum Nulltarif

Arbon ist um eine Sportattraktion reicher: Neben dem Skatepark und dem Beachvolleyballfeld gibt es jetzt im Seepark eine wunderschön gelegene Fitnessanlage. Dieses «Fitnessstudio» unter freiem Himmel ist gratis benutzbar und besteht aus einem Gerüst und Eisenstangen. Der Park bietet jedoch unzählige Möglichkeiten, um sich am ganzen Körper fit zu trimmen.



Die so genannten Street-Workout sind inzwischen in Städten weit verbreitet. Laut Roman Rindisbacher, Präsident des Vereins Streetworkout.com, existieren bereits 26 Parks in der Schweiz. Sein in St. Gallen ansässiger Verein hat den neuen Arboner Park konzipiert und mit dem Migros-Kulturprozent gleich noch einen namhaften Sponsor (15000Fr.) mitgebracht. Die Gesamtkosten von rund 50000 Franken trägt hälftig die Stadt Arbon, Sport-Toto zahlt 6000 Franken, die IG Sport Arbon 2000 Franken. ud.



«Die Klimamacher» und ihr viertes Lehrlingsevent



Um den Austausch zwischen den Lernenden in den unterschiedlichen Lehrberufen wie Gebäudetechnikplaner Lüftung/Heizung, Heizungsinstallateur EFZ, Lüftungsanlagebauer EFZ, Sanitärinstallateur EFZ zu fördern und die zukünftigen «Klimamacher» noch besser kennen zu lernen, führt die Otto Keller AG jährlich einen Lehrlingsevent durch. Bei der Firma Bruderer AG in Frasnacht erlebten die Lernenden einen interessanten und informativen Nachmittag. Drei angehende Polymechaniker der Firma Bruderer AG, welche mit einem Frage-Quiz in Gruppen durch die Produktionshallen des Unternehmens führten, sorgten für Spannung und Aufmerksamkeit der Besucher. Der gelungene Ausflug, wurde beim traditionellen Grillhock auf dem Firmengelände der «Klimamacher» mit einer gemütlichen Runde abgeschlossen. – Unser Bild zeigt die Lernenden mit ihren Ausbildnern.

**Generation Rollkoffer:
75 ist das neue 65**

Die Menschen werden immer älter. Schweizer Frauen werden im Mittel 84 Jahre alt, die Männer 80 Jahre. Eine andere Tatsache ist aber auch, dass der Bodensee für Menschen im Rentenalter besonders attraktiv ist zum Leben: Jede fünfte Arbonerin, jeder fünfte Arboner ist über 65jährig. Genauso in Horn und Steinach. In allen drei Seegemeinden leben überdurchschnittlich viele Menschen im Rentenalter. Zum Vergleich: In den übrigen «felix»-Gemeinden Roggwil (15%) und Berg (17%) ist dieser Anteil etwas weniger hoch.

Früher, wenn man pensioniert wurde, war man alt. Man wurde quasi aufs Ruhebänkli gesetzt. «Geniess du jetzt die Abendsonne», lautete der Grundtenor. Weil die Sozialversicherungen noch nicht ausgebaut waren, lebte man häufig im Familienverbund, sorgte füreinander.

Ganz anders heute: Pensioniert werden bedeutet oftmals eintreten in den Unruhestand. Oder Eintritt in die Selbstverwirklichung. Wer pensioniert wird, hat statistisch gesehen noch 15 bis 20 Jahre vor sich.

Doch wie nutzen Menschen der «Generation 60+» ihre Zeit nach dem Erwerbsleben? Oder anders gefragt: Wird die immense Lebenserfahrung und noch vorhandene Tatkraft der «Silber Panter» von unserer Gesellschaft adäquat genutzt? Wer keiner Erwerbsarbeit mehr nachgeht und keine Enkelkinder hüten kann/muss, sollte nicht aufs Abstellgeleise gestellt werden. Unsere Gesellschaft braucht sie, die Älteren und die Alten.

Die «Generation 60+» steht heute im Fokus von «felix. die zeitung». Was sich jüngere merken sollten: Alter ist keine Krankheit, und mit 70 fühlt sich heute kaum jemand alt. Ueli Daepf

Hans-Ulrich Züllig leitet das Ressort Soziales und Gesellschaft – wie er über «seine» Generation denkt

«Alter ist kein Gebrechen»



Stadtrat Hans-Ulrich Züllig geniesst die Ausfahrten auf seinem Oldtimer-Motorschiff Sophie Charlotte.

In Arbon lässt sich's ausserordentlich gut leben als Rentner. Dieser Ansicht ist der Arboner Stadtrat Hans-Ulrich Züllig. Der 66-Jährige ist verantwortlich für das Ressort Soziales und Gesellschaft – und kennt die Freuden, Sorgen und Nöte der «Generation 60+» auch als Betroffener.

Herr Züllig, Sie sind 66jährig, was ist Ihnen bei der Gestaltung Ihres dritten Lebensabschnittes wichtig?
Hans-Ulrich Züllig: Ich möchte aktiv bleiben, den See geniessen, mehr reisen und dabei den Suezkanal queren und die Eisberge mit eigenen Augen sehen. Und ich möchte noch ein paar Projekte verwirklichen. Heute kann ich mich zurückziehen und mir aussuchen, was ich tun will.

Wie würden Sie die «Generation 60+» beschreiben?
Die «Rollkoffer-Generation» ist emanzipiert, sie konsumiert, investiert und gestaltet. Sie ist damit zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor geworden. Dies im Unterschied zu unseren Eltern, die das Geld noch an-

gespart haben und sich sagten: «Unsere Jungen sollen es einmal besser haben.» Die heutige «Generation 60+» ist aktiv, bringt sich gesellschaftlich ein – beispielsweise in Vereinen. In Arbon gäbe es das Saurer-Museum, das Historische Museum oder das Presswerk wohl kaum ohne das Engagement von Rentnern. Auch der lokalen Wirtschaft bringt diese Generation Impulse. Diese Menschen sind hier eingebunden, gehen hier ins Restaurant, dort in einen Laden.

Sie sind nun im Pensionsalter. Wie alt fühlen Sie sich effektiv?
Irgendwo mitte 50. Damit liege ich gemäss einer Studie im Durchschnitt: Die meisten Rentner und Rentnerinnen fühlen sich 12 bis 14 Jahre jünger als sie effektiv sind.

Jeder fünfte Bewohner in Arbon ist im Rentenalter. Damit ist Arbon eine verhältnismässig «alte» Stadt. Arbon ist ein optimaler Standort um den dritten Lebensabschnitt zu geniessen. Unsere Kleinurbanität – man kennt sich noch, man hat aber

auch die Möglichkeit, sich zurückziehen und anonym zu leben. Der Weg zu den Erholungsorten ist kurz, ebenfalls zum Einkaufen, zum Essen oder wenn's sein muss zum Arzt. Arbon liegt zudem an den wichtigen beiden Achsen Konstanz-Vorarlberg/Rheintal sowie St.Gallen-Toggenburg. Wir sind somit kulturell gut eingebunden, haben selber auch ein attraktives Nischenangebot. Und zu all dem sind wir in einer Stunde am Flughafen Zürich, von wo wir in die ganze Welt reisen können.

Sollte das immense Potenzial der Rentnerinnen und Rentner nicht viel mehr genutzt werden?
Ich sehe es genauso. Man macht zwar viel, doch in Arbon fehlt eine Gesamt-Konzeption, eine stringente, auf die Bedürfnisse und das Konsumverhalten der «Jeans-Generation» fokussierte Strategie. Ob dies nun in Sachen Serviceleistungen, Infrastruktur, Kultur oder Versorgung ist, überall gibt es Bedarf.

Es gibt aber auch viele Senioren, die sich nicht engagieren wollen für

die Gesellschaft. Haben Sie den Eindruck, dass sich zu wenig Leute für die Gesellschaft einsetzen?

Wir leben in einer freien Gesellschaft. Es ist jedermanns und jederfraus Recht nach dem aktiven, meist fremdbestimmten Erwerbsleben den dritten Lebensabschnitt so zu gestalten, wie man es möchte. Wo wir in Arbon noch einiges tun könnten: Räume schaffen, Anlaufstellen schaffen, wo sich ältere Menschen hinwenden können. Dadurch könnten Hemmschwellen abgebaut und der Kontakt erleichtert werden. Etwa durch Quartierbildung.

Was konkret verstehen Sie unter Quartierbildung?

Man sollte in den Quartieren mehr Begegnungszonen schaffen. Dadurch entstehen mehr Kontakte zwischen den Generationen. Man sollte das Dorf wieder ins Quartier bringen.

In Arbon gibt es keine Senioren-WGs und man sieht kaum Ansätze für Mehrgenerationen-Bauten, wo speziell darauf geachtet wird, dass sich Jung und Alt mehr begegnen können. Wie denken Sie darüber?

Im WerkZwei zielt die «Genossenschaft Baufreunde» aus Zürich mit ihrem Projekt genau auf das durchmischte Wohnen. Ich glaube, dass zurzeit ein Umdenken stattfindet. Dies auch im Interesse der Investoren selber, denn die 08/15-Wohnblöcke werden unter massiven Preisdruck kommen. Es braucht auch auf dem Wohnbaumarkt neue Modelle. Wir von der Stadt Arbon achten auf solches und haben mit der Firma HRS Real Estate entsprechende Gespräche geführt – und dort ein offenes Ohr gefunden. Entsprechend ist auch das Projekt der «Genossenschaft Baufreunde» entstanden.

Welchen Appell richten Sie an künftige Bauherrschaften, die in Arbon neue Wohnungen auch für ältere Menschen bauen?

Wir brauchen nicht grössere, sondern grosszügigere Wohnungen. Gefragt sind praktische, helle und kommunikative Wohnungen. Diese sollten barriere- und hindernisfrei sein.



Hans-Ulrich Züllig wünscht sich mehr Begegnungszonen in Arboner Quartieren.

Ich brauche kein Kinderzimmer mehr, kein Büro, kein Gästezimmer. Mir gefällt das Modell des durchmischten Wohnens besser als das gettoisierte Alterswohnen.

Sie haben mehrfach die Attraktivität von Arbon und der Region gerade für ältere Menschen hervorgehoben. Wo sehen Sie Defizite?

Wir haben einen sehr hohen, komfortablen Standard, aber oft hapert es noch am «Finish». Beispielsweise haben wir jetzt einen tollen Bushof und damit einen Verkehrsknotenpunkt mit tollen Anbindungen. Aber beim Bushof gibt es nicht einmal einen Windschutz. Dies wäre gerade für ältere Menschen wichtig. Auch eine Toilette fehlt – da muss man zuerst über sieben Ecken gehen – und es gibt nicht einmal gut sichtbare Wegweiser dorthin. Dafür sind wir in Sachen Schwellenfreiheit der Verkehrswege schon gut.

Aber wenn Sie Mängel beim Busbahnhof und fehlende WCs beim Hamel erwähnen, dann müssten Sie diesen Ball Ihnen selber und dem Stadtrat zuspielen.

Klar kann man dem Stadtrat alles zuspiesen. Aber unsere Stadt steht seit Jahren unter einem Kostendruck. Dies hat Auswirkungen.

Wie beurteilen Sie die Situation der Pflegeheime in Arbon?

Wir haben heute die Alterssiedlung, das Bellevue, das Sonnhalden, das

Seevida und das National. Neu dazu kommt im WerkZwei das Projekt der «Genossenschaft Baufreunde» aus Zürich. Ich finde das Angebot ausreichend und mir sind keine langen Wartelisten bekannt. Immer mehr wird nach dem Grundsatz «ambulant vor stationär» gelebt. Viele betagte Menschen möchten so lange wie möglich in ihrem eigenen Umfeld leben können. Unsere Alters- und Pflegeheime erhalten von den zuständigen Organen gute Zeugnisse. Sie haben ein gutes Niveau. Also die Stadt Arbon ist «up to date».

Wie beurteilen Sie die ärztliche Versorgung?

Wir sind auch hier gut versorgt. Unsere Alters- und die Gesundheitskommission analysiert die Situation immer wieder – und die ärztliche Versorgung wird als gut beurteilt.

Wenn Sie vor einem jüngeren Publikum ein Plädoyer für die «Generation 60+» halten müssten. Welches wäre Ihre Hauptbotschaft?

Alter ist kein Gebrechen! Alter ist ein Lebensabschnitt, in dem andere Qualitäten zum Blühen kommen. Es verschieben sich die Fähigkeiten, die Prioritäten und der Rhythmus. Dies gilt es zu verstehen. Und vielleicht noch dieser Hinweis an jüngere Generationen: Es geht so schnell und man gehört selber zur «Generation 60+»!

Interview: Ueli Daepf

Mit 66 Jahren, ...

Mit der Erstellung des Alterskonzeptes im Jahre 2006 hat die Stadt Arbon früh ein klares Statement für einen attraktiven Lebensraum im dritten und vierten Lebensabschnitt abgegeben. Mit seinen urbanen Qualitäten und der kulturellen Vielfalt ist Arbon an sich schon ein anziehender Lebensort. Darüber hinaus können Menschen, welche aufgrund des Alters auf pflegerische Betreuung angewiesen sind, auf kurze Wege und exzellente Versorgung zählen.

Bei der Steigerung der Lebensqualität von Menschen über 60 sieht sich die politische Gemeinde in der Rolle des «Vernetzers» und «Befähigers». Die Stadt muss nicht mit eigenen Angeboten die ausgezeichnete Versorgungslage konkurrieren. Ihr Ziel ist, wertvolle Angebote zu stärken.

Mit der Organisation eines Forums «Wohnen im Alter» und der Bildung einer Fachkommission für Altersfragen wird eine aktive Vernetzung sämtlicher Interessengruppen im Altersbereich sichergestellt. Damit wird ein optimal aufeinander abgestimmtes Angebot in der Altersversorgung angestrebt und die Effektivität (das Richtige tun) und die Effizienz (die Dinge richtig tun) gefördert.

Darüber hinaus unterstützt die politische Gemeinde spezialisierte Organisationen mit finanziellen Beiträgen. Nicht nur die ambulante und die stationäre Pflege sind für eine gut funktionierende Pflege auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Insbesondere private Initiativen wie die Seniorenvereinigung oder die Pro Senectute sollen bei ihrem Engagement für ein lebenswertes Arbon im Alter unterstützt werden.

Kontakt für weitere Informationen:

Lukas Feierabend,
Abteilung Soziales
Telefon: 071 447 61 58



www.fensterklar.ch
 - Professionelle Fenster Reinigung
 - Wohnungsabnahme Reinigung
 - Allgemeine Hauswartung
 Claude Schaffner
 Hauswart eidg. FA
 Mobile: 076 236 32 00
 E-Mail: info@fensterklar.ch

Susann Kehl Coaching und Beratung
 Für Erwachsene, Jugendliche sowie Teams & Gruppen



Stress lass' nach!

- Beschwerden durch Symptom-Stress wie z.B. Schlafstörungen, Verspannungen, Schwindel usw.
- Überanstrengt, erschöpft, ausgebrannt?
- Das Ziel aus den Augen verloren? Angst vor Veränderung?
- Blockaden oder Prüfungsangst?
- Spannungen im Beruf, im Alltag, mit sich selbst?

Effektiver Stressausgleich schafft rasch Abhilfe. Mit positiven Emotionen die Gesundheit und Lebensfreude stärken.

Zert. wingwave®-Coach + Trainerin ECA - Dipl. system. SCM-Coach + Beraterin ECA
 Easy-weight®-Kursleiterin - integrat. Kinesiologin IKZ - cert. NLP-Master DVNLP

Termine nach tel. Vereinbarung 078 604 55 56 | Grabenstrasse 4 | 9320 Arbon
www.sukehlcoaching.com | kehl-coaching@gmx.ch




Parfümerie Discount

Ihre freundliche Apotheke in Arbon

Bernhard Dankelmann
 St. Gallerstr. 5, 9320 Arbon
 Tel. 071 446 44 43

Mo - Fr	8.00 - 12.00	13.30 - 18.30
Sa	8.00 - 16.00	

Sonnhalden
 Wohnen und Pflege im Alter

Langzeit- / Ferien- / Tag- oder Nachtaufenthalt?

Vereinbaren Sie mit uns einen unverbindlichen Gesprächstermin. Gerne zeigen wir Ihnen unser wohnliches und lichtdurchflutetes Haus und informieren Sie über die zentralen Bausteine.

Für Menschen mit Demenz bieten wir zudem Tages- und Nachtaufenthalte zur Entlastung der Angehörigen. Schnuppertage sind nach Voranmeldung jederzeit möglich.

Rebenstrasse 57 9320 Arbon Telefon 071 447 24 24 info@sonnhalden.ch www.sonnhalden.ch





- CHRONISCHE/ALLERGISCHE NASENSCHLEIMHAUTENTZÜNDUNG
- RHEUMA
- RÜCKENSCHMERZEN
- KALTE HÄNDE UND FÜSSE ODER RÜCKEN
- EMPFINDLICHKEIT GEGEN KÄLTE UND WIND

Nach den Grundsätzen der traditionellen chinesischen Medizin – kurz TCM genannt – ist von Juli bis August die optimale Zeit, um eine San Fu („Sommer“) Moxibustion Therapie zu machen. Bei dieser gezielten Wärmebehandlung von Akupunkturpunkten am Körper wird Energie freigesetzt und Kälte aus dem Körper vertrieben. Da dabei die Widerstandskraft und die Immunität des Körpers gestärkt werden, hat die San Fu Moxibustion nicht nur heilende sondern auch vorbeugende Wirkung. Der Zeitpunkt dieser Behandlungsmethode ist jedoch zentral. Denn ihre Wirksamkeit ist deutlich besser, wenn sie in der Sommersaison durchgeführt wird.

In China ist dies längst Allgemeinwissen. Jeden Sommer stehen Menschen Schlange, um sich dieser sehr bewährten TCM-Behandlung zu unterziehen. Sie wissen alle, dass sie dadurch erfolgreich einer Winterkälte oder -grippe sowie Erkrankungen der Atemwege im allgemeinen vorbeugen können. Mit einer San Fu Moxa Behandlung sichern Sie sich Leistungsfähigkeit und Lebensqualität für den ganzen Winter. Diese Therapie ist mit allen anderen Behandlungen kombinierbar.

Wir freuen uns, Sie in unseren Praxen beraten zu dürfen

TCM Energie • www.tcmenergie.ch
 Praxis Arbon • Bahnhofstrasse 30
 9320 Arbon • Tel: 071 556 9898

Sie können uns auch wie folgt erreichen:
 079 829 3092 • keicho@bluewin.ch

TCM ist ein umfassendes und sehr wirksames Medizinsystem mit einem jahrtausendealten Erfahrungsschatz. Basiert auf einer ganzheitlichen Denkweise, TCM erhöht die Widerstandskraft des Körpers und ist deshalb ein bevorzugtes Mittel zur Vorbeugung und sogar Heilung von Krankheiten aller Art.

Wir lassen Sie auch im Internet nicht im Stich



online
www.felix-arbon.ch

GENERATION 60+

Die Stiftung Pro Senectute berät Ältere in allen Fragen

Das volle Programm für Ü60

Fragen zur Vorsorge, Haushilfe oder zum Heimeintritt – aber auch zum neuen Handy: Nicole Beck von der Arboner Beratungsstelle der Pro Senectute Thurgau weiss, was über Sechzigjährige in der Region Arbon beschäftigt. Neu arbeitet die Stiftung auch mit dem Verein Alzheimer Thurgau zusammen.



Nicole Beck in der Arboner Beratungsstelle der Pro Senectute Thurgau.

Die Pro Senectute Thurgau ist die wichtigste Fachorganisation für Altersfragen und -angebote im Kanton Thurgau. Die Stiftung bietet Alltagshilfen in Haus und Garten, administrative und rechtliche Unterstützung, individuelle Finanzhilfe, aber auch ein vielfältiges Kursangebot in den Bereichen Bildung und Sport, das gezielt auf die Bedürfnisse von Menschen ab 55 Jahren ausgerichtet ist. In den acht Beratungsstellen der Pro Senectute Thurgau können sich Personen ab dem 60. Lebensjahr oder ihre Angehörigen kostenlos von Sozialarbeitenden informieren und beraten lassen.

Ein guter Ort zum Älterwerden

Leiterin der Arboner Beratungsstelle ist Nicole Beck. «Die Themen sind im ganzen Kanton ähnlich», sagt sie. «Wie meine Kollegen in den anderen Beratungsstellen habe ich am meisten Anfragen zu Sozialversicherungen, Vorsorgeplanung und allgemein Finanzen, bei Menschen über 80 Jahren kommen dann häufiger auch Fragen rund um einen allfälligen Heimeintritt hinzu.» Wie in anderen grossen Gemeinden gebe es in Arbon etwas mehr Ratsuchende in finanzieller Bedrängnis. Viele Fragen kann Nicole Beck direkt beantworten, ansonsten weiss sie ihre Klienten an passende Fachpersonen weiterzuleiten. Neu arbeitet die Pro Senectute mit dem Verein Alzheimer Thurgau zusammen, der nun ebenfalls in der Arboner Beratungsstelle untergebracht ist. Mehr Infos siehe www.alz.ch/tg.

Die Region Arbon sei ein guter Ort, um älter zu werden, sagt die Sozial-

arbeiterin. «Die Stadt hat ein breites Angebot von Organisationen und Fachstellen für ältere Leute, und die Zusammenarbeit mit den Ämtern und Behörden klappt sehr gut.» Natürlich gebe es auch in Arbon Verbesserungsmöglichkeiten: «Dass die Altstadt vom Busnetz abgekoppelt wurde, ist gerade für ältere Leute nicht gut, gerade weil sich hier oben ein Ärztezentrum und die Pro Senectute befinden. Für ältere Leute ist ÖV-Anschluss sehr wichtig.» Aber allgemein sei die Wohn- und Lebensqualität hoch, das Einkaufs- und Freizeitangebot toll. Entsprechend zufrieden empfindet sie ältere Arbonerinnen und Arboner.

Dank Kursen «up to date»

Zum reichhaltigen Freizeitangebot trägt die Pro Senectute mit ihren Kursen bei. «Neben Trends wie früher Nordic Walking oder jetzt Zumba sind Kurse zu neuen Technologien immer beliebt», sagt Nicole Beck. Dort lernen die Teilnehmenden, gezielt mit ihrem eigenen Smartphone,

PC oder iPad umzugehen. «So können sie besser mit ihren Familienangehörigen in Kontakt bleiben, die vielleicht weiter weg wohnen», sagt sie. Manchmal schlagen Kursteilnehmende auch Ideen für weitere Kurse vor. Und das Interesse an den Angeboten der Pro Senectute wird weiter steigen, ist Nicole Beck überzeugt: «Wir haben jetzt schon viele Anfragen, und demnächst kommen die Babyboomer aus den Vierziger und Fünfziger Jahren ins Alter, in dem sie Unterstützung brauchen.»

Freiwillige willkommen

Auch Freiwillige können bei der Pro Senectute Thurgau mithelfen, älteren Menschen das Leben zu vereinfachen, gerade sozial benachteiligten. Freiwillige können sich etwa als Ortsvertretung engagieren, im Angebot «Generations im Klassenzimmer», bei der Herbstsammlung oder bei kurzfristigen Einsätzen. Kontakt: Telefon 071 440 46 00 oder www.tg.prosenectute.ch
 Christa Hürlimann

Anzeige

„Da sind mini zwei Goldschätz“

Herr Rohner wohnt schon lange in der gemütlichen Eigentumswohnung, 35 Jahre mit seiner lieben Ehefrau zusammen. Er liest gern, schreibt manchmal noch Briefe und war begeistert vom Internetkurs bei Pro-Senectute. Körperlich läuft's aber nicht mehr so rund. Nach einem Spitalaufenthalt war ihm klar, dass er mehr Unterstützung braucht, will er seinem Wunsch gemäss weiterhin zuhause leben. Heute freut er sich, dass seit dem Winter viermal pro Woche Home Instead kommt: Zwei Betreuerinnen umsorgen ihn abwechselnd. In den drei Stunden machen sie „dä Kehr“, besorgen die Wäsche, gehen Einkaufen und kochen ein feines Mittagessen. Besonders geniesst er den gemeinsamen Zmittag und die angeregten Gespräche. Das ist es ihm wert, denn es gibt ihm das gute Gefühl von Geborgenheit.



Home Instead betreut alle Kunden ganz individuell, stundenweise oder bei Bedarf auch rundum die Uhr (= 24h Pflege daheim). Ziel ist es, so lange wie möglich zuhause leben zu können. Wenn das auch der Wunsch von Ihnen oder Ihren Angehörigen ist, dann freuen wir uns sehr auf ein unverbindliches Gespräch.

Home Instead Bodensee
 9320 Arbon - 071 447 00 70
www.homeinstead.ch/bodensee



Seniorenbetreuung
 Zuhause umsorgt

5-fache Bonuspunkte

6. Juli 2017

Sammeln Sie jeden Monat am 1. Donnerstag Zusatzpunkte auf Ihren gesamten Einkauf!

swidro
drogerie rosengarten

Im Migroszentrum Rosengarten, Arbon
www.swidro-drogerie-rosengarten.ch

Sie finden in unseren Häusern ALMA und SELMA an ruhiger und doch zentraler Lage in Arbon

- Individuelle Lebensräume fürs Alter
- Professionelle Betreuung und Pflege 24h/Tag
- Einzelzimmer mit Dusche und WC
- Barrierefreie und altersgerechte Wohnungen
- Familiäre Atmosphäre
- Ferienzimmer für Kurzaufenthalte



Lernen Sie uns kennen!
Stiftung Seevida – Berglistr. 13 – 9320 Arbon - 071 447 28 80 – www.seevida.ch

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

Hörberatung Blumer
der Hörprofi

9400 Rorschach
Hauptstrasse 49, Telefon 071 841 47 88

Ihr zuverlässiges Taxi seit 2013

TAXI eve
079 840 02 02

Euer Taxi eve Team

Fahrer / innen gesucht auch Aushilfen

paddy
sport
arbon

Ab sofort bis 31. Juli 2017

20% auf die ganze Bademode sowie 11% auf alle Dakine Artikel!

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch



die **Physiotherapie** in Arbon

PHYSIOMED

Altunok & Schaarschmidt

Telefon 071 558 40 25

Rebhaldenstr. 6 (beim Migros)
9320 Arbon

E-mail physiomedarbon@hotmail.com

GENERATION 60+

Ältere Leute erwartet in der Region Arbon ein vielfältiges Freizeitangebot

Im Alter am Ball bleiben

Tanzen, turnen, wandern, käfeln oder wieder einmal etwas ganz Neues lernen – in der Region um Arbon locken verschiedene Veranstalter ältere Leute aus dem Haus.

Für Naturliebhaber

Wanderschuhe an und raus ins Grüne – gemütliche Rast inklusive. Ältere Leute, die gern wandern, finden bei den **Naturfreunde Senioren** der Sektion **Arbon** viele Gleichgesinnte. Sonja Moser hat die Gruppe vor 25 Jahren mitgegründet. «Für alle, denen die Strecken unserer Aktiven etwas zu anstrengend sind», sagt sie. «Nach Bedarf kann man einen Teil unserer Route jeweils mit ÖV zurücklegen», sagt die 79-Jährige. Meistens kommen 30 bis 35 Männer und Frauen im Alter von 55 bis fast 90 Jahren mit. Die Wanderungen finden am zweiten Mittwoch im Monat statt, das nächste Mal am 12. Juli auf der Ebenalp. Und immer am letzten Freitag treffen sich die Naturfreunde Senioren ab 14 Uhr im Hotel Park zum Hock. Der Jahresbeitrag kostet 25 Franken. Mehr Infos auf www.naturfreunde-arbon.ch oder bei Sonja Moser, 071 446 68 03 oder somo1@gmx.ch.

In **Roggwil** lädt Walter Pfändler im Sommerhalbjahr regelmässig zu Wanderungen, meistens an einem Dienstag. «Wir sind jeweils um die 20 Leute im Alter von etwa 65 bis 83 Jahren.» Die Laufzeit beträgt etwa dreieinhalb Stunden, am Mittag bräteln sie oder kehren ein. Die Wanderungen sind jeweils im Roggwiler Gemeindeblatt unter **Roggwil 55+** ausgeschrieben. Kontakt: Walter Pfändler, 071 455 11 41.

Für Sportliche

Im **Turnverein STV Arbon** turnen Senioren jeweils am Mittwoch von 14 bis 16 Uhr im Stacherholz. «Chef» ist Willy Stäheli. Damen ab 60 Jahren treffen sich ebenfalls mittwochs zum Turnen, von 14 bis 15 Uhr unter der Leitung von Gerti Zanini in der Sänthshalle. Infos: www.stvarbon.ch



Musik motiviert die Teilnehmenden der Gymnastik in der Tanzwerkstatt Arbon.

Für Tanzfreudige

Die **Tanzwerkstatt der Musikschule Arbon** bietet zwei Kurse speziell für ältere Leute: In der Gesundheitsgymnastik können «Junggebliebene» ihren Körper gezielt fit halten, um altersbedingten Abnützungsbeschwerden vorzubeugen. «Wir trainieren zu abwechslungsreicher Musik ganzheitlich, körpergerecht und gelenkschonend – doch der Kreislauf kommt trotzdem ordentlich in Schwung!» verspricht Leiterin Zuzana Vanecek. Die nächsten Kurse finden ab August wöchentlich am Mittwochmorgen ab 8.30 Uhr und ab 9.30 Uhr statt. Gleichzeitig startet in der Tanzwerkstatt der neue Kurs «Golden Age» Ballett für Junggebliebene ab 65 Jahre. Rebecca Demierre führt die Teilnehmenden behutsam an den klassischen Tanz heran. Interessierte melden sich bei Zuzana Vanecek, Leitung Abteilung Bewegung und Tanz der Musikschule Arbon, info@tanzwerkstatt.ch oder 071 446 06 92.

Auch das **Café Restaurant Weiher** lädt zum Tanz: Immer am dritten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr und am letzten Sonntag im Monat ab 14 Uhr gibts dort eine «Stobete» mit Tanz und jeden zweiten Donnerstag einen Tanznachmittag mit Livemusik von 14 bis 17 Uhr, Eintritt 5 Franken. Infos unter www.cafeweier.ch.

Für Verspielte

Das **Forum 60 +/-** lädt jede Woche am Donnerstag oder Freitag zum Spielnachmittag in der Ludothek hinter der Raiffeisenbank. Und immer am letzten Freitag im Monat von 9 bis 11 Uhr trifft sich das Forum zum Stammtisch im Café-Restaurant Weiher. Kontakt: Rosmarie Zürcher, 071 446 81 05.

Für Gemütliche

Die Mitglieder der **Seniorenvereinigung Arbon und Umgebung** treffen sich immer am zweiten Freitag im Monat zum gemütlichen Zusammen-

sein im Restaurant Weisses Schäfli oder zu einem Ausflug. Gemäss Präsident Kurt Müller nehmen jedes Mal 60 bis 80 Mitglieder, bei der beliebten Adventsfeier mit Schulkindern gar bis 100 Seniorinnen und Senioren teil. Am 14. Juli gibts beim Lotto mit Rita tolle Preise zu gewinnen. Der Jahresbeitrag kostet 50 Franken, mehr Infos – auch zum Seniorchörli Arbon – gibts bei Kurt Müller unter 071 446 64 58 oder seniorenvereinigung.arbon@gmail.com.

Für Gwundrige

Neue Sprachen lernen, das iPhone verstehen, Zumba tanzen – bei der **Pro Senectute** können ältere Leute Neuland entdecken und von einem vielseitigen Kursangebot profitieren. Mehr Infos siehe Seite 11 oder www.tg.prosenectute.ch

Für Gesellige

Viele **Kirchgemeinden** in der Region bieten regelmässig Zmittag oder Anlässe speziell für Seniorinnen und Senioren. In Arbon laden die Reformierten monatlich zum Seniorenzmittag und zum Frauenzorg: www.kirchgemeinde.ch/arbon. Die Katholischen organisieren im Winterhalbjahr monatlich Seniorennachmittage und laden jedes Jahr zu einem Ausflug und zu Seniorenferien, siehe www.katharbon.ch. Auch Alters- und Pflegeheime organisieren Unterhaltung und gemeinsame Essmöglichkeiten. Im **Sonnhalde** etwa findet täglich zwischen 11.30 und 13 Uhr ein Mittagstisch für alle statt, und jeden zweiten Dienstag im Monat gibts zum Senioren-Zmittag gratis Kaffee.

Für Hornerinnen und Horner

In Horn organisiert die Gruppe **Ü60 Horn** für Leute im Pensionsalter verschiedenste Angebote. Unterstützt durch die Gemeinde, laden sie zu Ausflügen, versammeln sich jeden zweiten Mittwoch zum Stamm im Restaurant Lido oder jeden zweiten Donnerstag zur englischen Gesprächsgruppe, und übers Winterhalbjahr finden Spielnachmittage statt. Interessierte können jederzeit unverbindlich teilnehmen. Mehr Infos bei Andres Vogel, vogelandres@yahoo.com oder Telefon 071 845 39 89. hü&eme



Sind Ihnen Ihre Augen wichtig, dann sind Sie bei Eye-Sight genau richtig.

Gute Sicht bedeutet Lebensqualität und Sicherheit

Augentraining für Senioren
Damit Ihre Augen auch im Alter fit und beweglich bleiben, hilft das Augentraining wunderbar. Mit einfachen Übungen können Sie Ihre Augen stärken und entlasten.

Das Augentraining wird individuell auf Sie abgestimmt.

Auf Anfrage ist auch ein Gruppentraining möglich.

Augenakupressur

Die Augenakupressur hilft besonders bei trockenen, müden und verspannten Augen. Nebenbei hat es eine positive Wirkung bei zu hohem Augendruck.

Anmeldung und Kontakt unter:
Sandra Schulze
Mobile 079 541 65 08
www.eye-sight.ch



Bridge-Club Arbon
seit 1975

Bridge ist ein effizientes Gehirn-Training!

Wir spielen an der Turmgasse 8 in Arbon
jeden Di um 19.00 Uhr, ca. 3 Std
jeden Do um 14.00 Uhr, ca. 3 Std

Sie können als Paar oder als Einzelspieler teilnehmen (für Partner sind wir besorgt). Jede Altersklasse kann mitmachen.

Zuschauer, die das Bridgespiel einfach mal kennenlernen möchten, begrüßen wir gerne am Donnerstag-Nachmittag.

Für weitere Infos oder für Anmeldung, schreiben Sie uns ein Mail oder rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie.

Auf Wunsch werden auch Kurse angeboten

rita_demuth@bluewin.ch, Tel. 078 897 73 40



Damen und Herren
20%-30% Rabatt
auf fast alle
Sommersachen



MARIE-LOUISE
KLÖCKLER
KAPELLGASSE 5
9320 ARBON
071 446 77 71



*ohne Schmuck
Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln
www.cornelia-moden.ch
Mo 12 - 18 • Di - Fr 9.30 - 18 • Sa 9 - 16



- **Hauswartung**
- **Reinigung**
- **Gartenarbeiten**

Resmije Mustafi 076 59 70 878
Brühlstrasse 90 info@blitzblankarbon.ch
9320 Arbon www.blitzblankarbon.ch

TIPPS & TRENDS

Asylhaus in Steinach kostet 100 000 Fr. mehr

Wie der Gemeinderat Steinach informiert, dürfte das Asylhaus Schönthal in Steinach rund 100 000 Franken teurer werden als geplant. Diese markante Kostenüberschreitung begründet der Rat damit, dass die Zahl der Asylsuchenden, die Steinach unterbringen muss, nun fast doppelt so gross ist als ursprünglich vorgesehen. «Es müssen somit wesentlich mehr Zimmer eingebaut werden und auf die ursprünglich für den Werkhof vorgesehenen Räume ist zu verzichten», teilt der Gemeinderat Steinach mit.

Die Steinacher Bürgerschaft hat im März 2015 ein Kreditbegehren von rund 530 000 Franken für die Umnutzung der ehemaligen Saurer-Kantine an der Schönthalstrasse als Asylunterkunft und Lagerraum für den Werkhof gutgeheissen.

Glasfasernetz in Steinach

Die Gemeinde Steinach baut in Zusammenarbeit mit der SAK bis Ende 2018 das Glasfasernetz im gesamten Gemeindegebiet aus. Dieses Netz soll die schnellen Datenleitungen (TV, Internet und Telefonie) verschiedener Provider zu gleichen Bedingungen zur Verfügung stellen. Mit dem Ausbau werden alle Haushalte kostenfrei bis zum EW-Hausanschlusskasten an das neue Netz angeschlossen, sofern der Eigentümer den Netzanschlussvertrag möchte und den Anschlussvertrag mit der SAK abschliesst. Gemäss Gemeinderat Steinach dürfte bis Ende 2017 der grösste Teil von Untersteinach am Glasfasernetz angeschlossen sein. Obersteinach und der Rest der Gemeinde sollte dann bis Ende 2018 ans Netz genommen werden.

Roland Brändli lädt zur Bürger-Sprechstunde

An folgenden Daten lädt Steinachs Gemeindepräsident Bürger ein, ihre Anliegen zu besprechen: 10. Juli, 16 bis 18 Uhr; 25. August, 10 bis 12 Uhr; 20. September, 16 bis 18 Uhr.

Südafrikanisch geniessen



Von Asiatisch zu Südafrikanisch: Im ehemaligen Asia-Shop an der Walhallastrasse 6 mitten in der Arboner Altstadt führen Eddy und Wendy Ann Schwarz seit kurzem «Goodys Deli». Hier gibts Burger, Fish and Chips, hausgemachte Salate und Saucen, Soft Ice, Coupes und Kuchen. «Unser Fish and Chips könnte man auch Quöllfish and Chips nennen», sagt Eddy Schwarz lachend, «den Bierteig machen wir nämlich mit dem Quöllfrisch aus unserem Sortiment an Appenzeller Bierspezialitäten.» Spezialität seiner südafrikanischen Frau sind ihre «Homemade Pies» mit Rind- oder Pouletfüllung. Bei «Goodys Deli» gilt «Nimm mit oder nimm Platz» – die Speisen sind also auch «Take away» erhältlich. Geöffnet dienstags bis samstags von 9 bis 22 Uhr, sonntags bis 18 Uhr, montags geschlossen. Kontakt und Reservationen: Telefon 071 446 88 88.

Italianità im «Tarantella»



La Tarantella ist ein beliebter süditalienischer Gesellschaftstanz und vor allem Ausdruck südländischer Lebensfreude. La Tarantella heisst aber auch die neue Pizzeria mit Biergarten an der Bahnhofstrasse 20 in Arbon. Seit Anfang Juni geöffnet, haben bereits zahlreiche Gäste die italienisch-französische Gastronomie kennen und schätzen gelernt. Mit Räumen für bis zu 150 Personen sowie einem Garten mit 60 und einem heimeligen Biergarten mit 30 Plätzen eignet sich das Restaurant sowohl für Anlässe aller Art als auch für Besuche in kleinerem Rahmen. Geöffnet ist «La Tarantella» mit ihrer einzigartigen Holzofen-Pizza als Spezialität während der Sommermonate bis auf weiteres täglich durchgehend von 9 bis 23 Uhr. Mittags kann der Gast aus fünf preiswerten Menüs auswählen oder aus der Karte mediterrane französische Spezialitäten bestellen. Serviert werden auch mundige italienische, französische und Bodensee-Weine. – Unser Bild zeigt Chefkoch Giancarlo Dardano (l.) und Serviceleiter Fabrizio Commendatore in der Gartenwirtschaft.

Tanzparty am See für alle Tanzfreunde

Der «Dance-Star» Tanzverein Arbon lädt am Sonntag, 2. Juli, zur Tanzparty am See, dem Tanzfest in der Region, ein. Der Tanzverein «Dance-Star» Arbon ist ein Verein in der Region Arbon mit einer Erwachsenen- und einer Kindershowgruppe. Der Tanzverein fördert den Gesellschaftstanz und bietet Tanzen im Breiten- und Leistungssport an.

Die Tanzparty am See findet von 10 bis 16 Uhr traditionellerweise draussen beim Seeparksaal Arbon vor dem Panoramafoyer statt und wird nur bei Regen drinnen im Panoramafoyer durchgeführt. Jedermann ist eingeladen, auf der grossen Tanzfläche das Tanzbein zu abwechslungsreicher Musik von DJ Icebear zu schwingen; oder einfach die zahlreichen Tanzshows der Showgruppen des Tanzvereins Arbon zu geniessen. Für das leibliche Wohl ist in der Festwirtschaft gesorgt. Eintritt frei – Kollekte.

Für mehr Transparenz

Morgen Samstag, 1. Juli, sammelt die SP Arbon von 9 bis 12 Uhr an der St.Gallerstrasse in Arbon Unterschriften für die Transparenz-Initiative. Diese Initiative verlangt Offenheit bei der Politikfinanzierung, bei der Unterstützung von Parteien und Abstimmungskomitees. Bürgerinnen und Bürger sollen wissen, woher die Millionen für die Kampagnen stammen, die immer stärker die Meinungsbildung beeinflussen.

Orgelkonzert mit Martin Heini in Arbon

Am Sonntag, 2. Juli, um 19 Uhr findet in der Kirche St. Martin das zweite Orgelkonzert im Rahmen des Arboner Orgelsommers mit dem Konzertorganisten und Kirchenmusiker Martin Heini aus Horw statt. Er studierte Orgel, Klavier und Kirchenmusik an den Musikhochschulen Luzern und Århus. Martin Heini ist Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe. Zu Gehör kommen Werke von Lemmens, Franck und Elgar. Eintritt frei – Kollekte.

In Arbon für Euch

Chemische Reinigung, Waschen, Bügeln, Kilowäsche, Kleiderreparaturen, Lederreinigung, Teppichreinigung

Wir übernehmen für Sie Ihre Haushaltswäsche.

Öffnungszeiten:
Montag: geschlossen
Dienstag-Freitag: 08:30/11:30/13:30/18:30
Samstag: 09:00/12:00

Landquartstr. 8, 9320 Arbon, 071 450 07 90 albaswaschsalon@gmail.com

Alterssiedlung Arbon
Gutes Wohnen im Alter

Wir stehen für «Gutes Wohnen» im Alter. In den Häusern Bildgarten, Stoffel und Schützenwiese erwarten Sie 132 altersgerechte, schöne Wohnungen. Im Pflegeheim Bellevue bieten wir hohe Qualität im kleinen, familiären Rahmen.

Haben wir Interesse geweckt?

Für Auskünfte, Fragen oder Besichtigungen sind Sie bei uns richtig:
Alterssiedlung Arbon
Franziska Stübi
Geschäftsführerin
Rebenstrasse 16
9320 Arbon
Telefon 071 447 26 26

PS: 20. Januar 2018, Eröffnungsveranstaltung Bauprojekt Saal «Stoffel», Kunstauktion und Kunstflohmarkt

manser HANDWERKERZENTRUM

BIS **CHF 500.-** HUSQVARNA
EINTAUSCHPRÄMIE FÜR IHREN ALTEN **MÄHROBOTER**

Eigenes Montage- und Serviceteam!

Preis ab **CHF 1287.-** (zzgl. MwSt.)

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Tel. 071 440 40 40 | Fax 071 440 40 25
info@manserag.com | www.manserag.com | www.manser24.ch

Arbonia AG veräussert letztes Unternehmen des Bereichs Beschichtungen

Die Schweizer Beteiligungsgesellschaft Helvetica Capital AG (Helvetica) übernimmt rückwirkend per 1. Januar 2017 die Industrielack Gruppe (Ilag). Durch den Verkauf an einen unternehmerisch geprägten Investor werde die Ilag in eine gesicherte Zukunft überführt, schreibt die Arbonia AG in ihrer Mitteilung.

Die Ilag erhalte durch den Verkauf an Helvetica, Zürich, die Möglichkeit, in deren Portfolio zu wachsen, vom Netzwerk zu profitieren und somit ihre Marktposition zu stärken. Durch aktiven operativen und strategischen Einsatz sowie durch Einbringen von relevantem Fachwissen seitens Helvetica wird die nachhaltige und langfristige Entwicklung der Ilag gesichert. Das Management und die Arbeitsverhältnisse der 125 Mitarbeitenden werden übernommen.

Die Helvetica Capital AG mit Sitz in Zürich wurde im August 2015 gegründet und ist eine unternehmerisch geprägte Investorin mit Fokus auf Schweizer KMU. Manifestiertes Ziel dieser Beteiligungsgesellschaft ist, das Schweizer Unternehmertum nachhaltig zu fördern.

Verkaufspreis übertraf Erwartungen
Mit dem Abschluss dieser Transaktion habe die Arbonia AG «die Verkaufsziele für den gesamten, heterogenen Geschäftsbereich Beschichtungen der Looser Holding AG erreicht», teilt das Arboner Unternehmen mit. Durch die Veräusserung einzelner Unternehmen wurde der vom ehemaligen Looser-Management erwartete Verkaufspreis übertroffen. Insgesamt konnte rund 116 Millionen Franken an Unternehmenswert erzielt werden. Dieser Erlös werde zur weiteren Verringerung der Nettoverschuldung der Arbonia AG genutzt. Die Veräusserung des Geschäftsbereichs Beschichtungen ist mit dem letzten Vollzug (Closing) per 26. Juni 2017 somit abgeschlossen.

Flohmarkt für Kinder



Puzzle, Autos, Spiele und vieles mehr wurden am Flohmarkt vom letzten Samstag verkauft oder getauscht. Die Auswahl war riesig und viele Kids tummelten sich an diesem Tag in der Novaseta. Manch eines der Kinder versuchte seinen Fundus an die «Kundschaft» zu bringen und feilschte wie auf einem italienischen Markt. Die Sachen wechselten ihre Besitzer, und stolz gingen die Kinder anschliessend nach Hause wo diese sicher gleich zum Einsatz kamen. Wieder einmal war das Interesse von Kindern und Eltern sehr gross, und alle freuen sich schon wieder auf den nächsten «Flohmi».

Freudentag für Betagte



Der Lions Club Arbon setzte sich kürzlich mit seinen Mitgliedern ganz für jene Menschen ein, die im letzten Lebensabschnitt angekommen sind. Von den Bewohnern des Pflegeheims Sonnhalden in Arbon bei strahlendem Sonnenschein erwartet, machte sich am Anfang eine gewisse Skepsis seitens der älteren Menschen breit, die jedoch rasch verschwand, als Lions-Mitglieder die einen mit dem Rollstuhl, zu Fuss oder mit dem Auto an die Bodensee-Promenade in Arbon ans internationale Kulturfest führten. Die Freude der betagten Menschen war sichtbar. Am Fest wurden vom OK Tische vorne an der Bühne reserviert. Hier wurden die Gäste mit Getränken und Imbissen verpflegt. Die Darbietungen der verschiedenen Kulturen gefielen den Gästen sichtlich, und auch die Lions-Mitglieder erlebten einen schönen und erfüllten Nachmittag.

Aus dem Stadthaus

Langenargener zu Gast in Arbon

Am Freitag, 23. Juni, hat in Arbon die neueste Auflage des Behörden Treffens Arbon-Langenargen stattgefunden. Die Partnerschaft der beiden Bodenseerorte geht zurück auf das Jahr 1963. Damals verband eine Eisbrücke die beiden Seegemeinden. Die Behörden treffen, die alternierend in Langenargen oder in Arbon stattfinden, dienen dem Austausch und der Beziehungspflege.

Zur Langenargener Delegation, die am Freitag in Arbon zu Gast war, gehörten der Bürgermeister mit Gattin und zahlreiche Gemeinderätinnen und -räte mit Anhang. Empfangen wurden sie vom gesamten Arboner Stadtrat sowie Vertreterinnen und Vertreter des Stadtparlaments. Dabei waren ferner leitende Verwaltungsmitarbeitende beider Städte.

Zur Begrüssung fanden sich die Gäste aus Süddeutschland beim Hamel-Gebäude (Bild) ein, wo Hans Geisser anschliessend zum Thema «Von Ufer zu Ufer – historische Mosaiksteine» sprach. Nach einem geführten Rundgang auf dem WerkZwei-Areal waren die Anwesenden zum Abendessen im Restaurant BKW2 geladen.

Medienstelle Arbon



Stadtpäsident Andreas Balg wendet sich auf dem Dach des Hamels an die Gäste.

Sommer-Qi-Gong bei der «Wunderbar»

Während der Sommerferien bietet Edeltraud Hablützel wieder für alle Frühaufsteher Gelegenheit, den Tag mit Qi-Gong am Bodensee zu beginnen. Bei gutem Wetter erhalten die Teilnehmenden dienstags und donnerstags – am 11., 13., 18., 20., 25., 27. Juli sowie 8. und 10. August – von 7.00 bis 7.45 Uhr Anleitungen für diese gesundheitsfördernden, sanften Körperübungen. Sowohl Anfänger als auch Qi-Gong-Kenner sind willkommen. Treffpunkt ist auf der Wiese gegenüber dem Hotel/Restaurant Wunderbar in Arbon. Die Lektionen sind kostenlos und finden nur bei schönem Wetter statt. Auskunft erteilt Edeltraud Hablützel unter Tel. 079 955 77 98, www.qi-pool.ch oder info@qi-pool.ch. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. mitg.

Jörg Bill hilft bei der Telefon-Digitalisierung

Swisscom will bis Ende 2017 alle Telefone digitalisieren, das heisst neue Abos, neue Verträge. Das Telefon wird also neu am Internet-Router eingesteckt und funktioniert nur, wenn der Router in Betrieb ist. Da in den Haushalten von Arbon und Umgebung ab 39 bis 59 Franken Internet und Telefon sowie TV zu Verfügung steht, ist gute Beratung und Information nötig. Jörg Bill besucht die Haushalte und kann das entsprechende Abo empfehlen. Er übernimmt alle notwendigen Schritte wie anmelden und einrichten, Dokumentation sowie Kostenüberwachung. Jörg Bill ist seit 25 Jahre im EDV-Support tätig und unter Telefon 071 446 35 24 erreichbar. mitg.

50 000. Kundin im Coop Horn

Knapp drei Monate nach der Eröffnung konnte der Coop Horn bereits seine 50 000. Kundin begrüssen. Als «Jubililarin» gewinnt Ursula Keller einen Einkaufsgutschein im Wert von 100 Franken. Die überraschte Kundin war in den Coop gegangen um rasch ein Kistchen Erdbeeren und etwas Kühles zum Trinken einzukaufen.

Seenachtsfest vom 7. bis 9. Juli am Arboner Seeufer

Lasershow und Feuerwerk



Feuerwerk und Lasershow sind die Höhepunkte am Seenachtsfest vom 7. bis 9. Juli an einem der schönsten Plätze am Arboner Seeufer.

Das Seenachtsfest Arbon findet auch dieses Jahr zum Sommerferien-Auftakt vom 7. bis 9. Juli statt. Das traditionelle Fest entlang der Quai-Anlagen wartet gleich mit zwei Höhepunkten auf. Am Freitagabend gibt es eine grosse Lasershow auf dem Wasser zu bestaunen. Am Samstag wird das spektakuläre Feuerwerk mit der Lasershow kombiniert.

An einem der schönsten Plätze am Bodensee feiert Arbon vom 7. bis 9. Juli sein traditionelles Seenachtsfest. Auch dieses Jahr versprechen die Veranstalter ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm für Jung und Alt.

Wiedersehen mit DJ Tanja La Croix
Am Freitag sorgen auf der Radio Melody-Bühne die «Pläuschler» für Stimmung und die Thurgauer «The Duschvorhang» grooven auf der Rockbühne. Am Samstag ist auf der Schlosswiese Country angesagt: Die «Enderlin Chicks» spielen bis zum Feuerwerk. Ab Mitternacht lädt an gleicher Stelle DJ Tanja La Croix zum Tanzen. Die Schlagerfans kommen im Radio Melody-Corner auf ihre Kosten: Werners Schlagerwelt präsentiert verschiedene aufstrebende Künstler und Michael Fischer als Party-Act. Auf der Rockbühne direkt am See geht auch am Samstag mit



«On The Rocks» die Post ab. Der Lunapark wartet erneut mit attraktiven Bahnen und Ständen auf und ist von Freitag bis Sonntag für die ganze Familie geöffnet.

Freier Eintritt am Freitag
Als neue Attraktion am Seenachtsfest Arbon präsentieren die Veranstalter am Freitagabend – bei freiem Eintritt – eine beeindruckende Lasershow, welche auf einen grossen Wasservorhang auf dem See projiziert wird. Am Samstag wird das gewohnt spektakuläre Feuerwerk mit der Lasershow kombiniert. Am Sonntag findet traditionsgemäss der Fröhschoppen im «Fischerstübli» mit dem Schuhwerk-Team statt. «Unser Ziel ist es, den Besuchern immer wieder etwas Neues zu bieten. Die Verbindung von Feuerwerk und Lasershow wird das Publikum sicher zum Staunen bringen», ist Urs Brüllsauer, Leiter Events bei FM1, überzeugt.

Ist der Arboner Stadtrat HRS-hörig?

Mittlerweile gibt es betreffs Schutzwürdigkeit des Hotels Metropol drei unabhängige Gutachten. Leider hat die IG Metropol vom Stadtrat schon zwei Mal eine abschlägige Antwort auf das Begehren um Einsicht in das dritte, sogenannte Obergutachten, welches die Schutzwürdigkeit der ursprünglichen Substanz unterstreicht, bekommen. Für uns ist klar, dass die Ursprungssubstanz des «Metropol» gemäss erstem Gutachten und danach auch gemäss Obergutachten unbedingt erhalten werden muss. Klar ist, dass die späteren Anbauten für die damalige Migros und das Kino nicht dazu gehören. Ich war speziell wegen dieses Themas in Brasilia, der Hauptstadt von Brasilien. Dort sieht man etwa 90 Bauwerke, welche von Architekt Niemeyer 1957 geplant und bis 1960 gebaut wurden. Diese Bauten erinnern alle an das Saurer-Hochhaus und das «Metropol», welche von Schülern von Architekt Le Corbusier gestaltet wurden. Brasilien ist stolz auf diese Bauten. Sie wurden alle unter UNESCO-Kulturgüterschutz gestellt. Dies ist wohl mit ein Grund, weshalb zwei der drei Gutachten zum Schluss gekommen sind, dass das «Metropol» erhaltenswürdig ist. Weshalb tut sich der Stadtrat so schwer, das «Metropol» in den Schutzplan aufzunehmen?

Seit Ende 2016 ist HRS Eigentümerin des «Metropol»-Areal und nicht mehr die Migros Ostschweiz. Nun werden nochmals drei Studien für 115 000 Franken auf Kosten der Arboner Steuerzahlenden in Auftrag gegeben. Aus unserer Sicht braucht es keine weiteren Gutachten. Auch die Wirtschaftlichkeit ist allein Sache des neuen Eigentümers und nicht der Stadt.

Arthur Stark, Präsident IG Pro-Metropol, Arbon

Amtliche Todesanzeigen

Am 15.06.2017 ist gestorben in St. Gallen: **Strässle Paul Johann**, geboren am 24.01.1943, von Bütschwil-Ganterswil, Ehemann der Strässle-Eggenberger Verena, wohnhaft gewesen im Löffelchratte 8 in Arbon. Die Abdankung hat bereits im engsten Familienkreis stattgefunden. Trauerhaus: Verena Strässle, Im Löffelchratte 8, 9320 Stachen

Am 26.06.2017 ist gestorben in Schaffhausen: **Oertle Daniel**, geboren am 20.01.1971, von Teufen, wohnhaft gewesen an der Gsellstrasse 24, 9015 St. Gallen. Die Abdankung findet am Dienstag, 04.07.2017, um 14 Uhr in Arbon statt. Trauerhaus: Heinz Oertle, Höhenstrasse 28, 9320 Arbon

PRIVATER MARKT

Keine Lust oder keine Zeit zum bügeln? **Sandra's Bügelservice** übernimmt das für Sie. Telefon 078 680 77 15. **Mit Abhol- und Bringservice.**

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/ mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! picobello reinigungen 076 244 07 00.

der-plattenleger.com Wir verlegen «Plättli» und Silikon zum fairen Preis. Telefon 076 581 43 46 aus Arbon.

IMPRESSUM

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber

Genossenschaft Verlag MediArbon
Rebaldenstrasse 7
Postfach 366, 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
Fax 071 440 18 70
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung

Verlag + Redaktion: Ueli Daepf
Anzeigen: Daniela Mazzaro
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 12 500 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushaltungen und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: Tagblatt Print, St.Gallen
Inserateannahme: Verlag MediArbon
Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

MALERARBEITEN INNEN, (Zimmer, Türen, Türrahmen etc.) **REINIGUNGEN mit Abgabe**, (im Umkreis von Km 50 von Arbon) Verlangen Sie unverbindlich eine Gratisofferte. Tel. 079 216 73 93, E-Mail: p.roberto@bluwin.ch oder Postfach 222, 9320 Arbon.

LIEGENSCHAFTEN

Arbon. Nach Übereinkunft zu vermieten neu renovierte **3-Zimmer-Wohnung** mit kleinem Balkon und Erker, Zimmer mit Parkett, Kellerabteil. MZ inkl. NK Fr. 980.-/Mt. ROAG Treuhand AG Tel. 071 508 19 37.

TREFFPUNKT

Restaurant-Pizzeria «Zum weissen Schäfli» St. Gallerstr. 52, Arbon Tel. 071 446 16 07. **Klassische Schweizer Küche.** Täglich 4 verschiedene Mittags-Menü ab Fr. 13.50, kleine Portion Fr. 9.50. Freitag und Samstag jeweils 2 Fischmenü. **Für Senioren bieten wir in Arbon und Umgebung einen kostenlosen Lieferservice, Tel. 071 446 16 07.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wötsch dini Sache nümme ha ... lüt am Maa vom LuLa aa...! Annahme: Montag bis Freitag 13.30 bis 18.30 Uhr. Brocki-Treff Lustige Lade, Tel. 076 588 16 63, **Berglistr. 1, Arbon.**

Im Schloss Arbon! Sich Zeit nehmen mit Klang – Zeitoase Andrea Näf, Frasnacht, Tel. 071 446 97 27 – Kinesiologie – Klangschalenmassage – Bachblütenberatung. Termine nach Vereinbarung. www.zeit-oase.ch.

Liebe Felix-Leser und Leserinnen. **Neu Eröffnung Retrohaus** Kaffee mit Charme für einen kleinen Zwischenstopp oder für ein Nachtessen auf Reservation. Sie finden uns in der **Kratzerstrasse 23, 9320 in Frasnacht.** Öffnungszeiten bei schönem Wetter: 14.00 – 16.00 Uhr.

Freitag ist
felix Tag

Arboner Wochenmarkt jeden Samstag bis zum 30. Sept. 2017, 9 – 13 Uhr auf dem Storchentplatz. Nächsten Samstag wird Pino Buoro seine ausgesuchten Qualitäts-Olivenöle «Angeli» präsentieren. Am Gewerbestand wird das «Bequem-Schuhhaus» eine schöne Auswahl ihres Laden-Angebotes zeigen. Kulinarisch erwartet uns wieder «bayrische Brotzeit» mit Weisswurst & Brezel. Und natürlich werden unsere Stammproduzenten mit ihren aktuellen saisonalen und regionalen Angeboten wieder da sein.

FAHRZEUGMARKT

Kaufe Autos, Jeeps, Lieferwagen & LKW. Alle Marken und Jahrgänge. Sofortige gute Barzahlung & gratis Abholdienst. Telefon 079 267 08 04 (auch Sa/ So).

Gedächtnistraining

Pro Senectute bietet in Arbon einen Kurs in Gedächtnistraining an. In lockerer Atmosphäre trainieren die Teilnehmenden ohne Leistungsdruck wichtige Hirnleistungsfunktionen. Der Kurs wird wöchentlich, jeweils montags ab 14. August (6x2 Lektionen) von 9.30 bis 11 Uhr bei Pro Senectute Thurgau, Kapellgasse 8 in Arbon, durchgeführt. Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83. mitg.



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: LV-St. Gallen, Neumarkt 3, 9001 St. Gallen
Bauvorhaben: Umbeschriftung Tankstelle
Bauparzelle: 4082, St. Gallerstrasse 107, 9320 Stachen
Bauherrschaft: Innoxent AG, Herr Gionatan Capuano, Hafenstrasse 3, 9320 Arbon
Bauvorhaben: Sonnendach und Pergola für Gartenrestaurant
Bauparzelle: 228, Hafenstrasse 3, 9320 Arbon
Bauherrschaft: Pellegrino-Holliger Andrea und Hanna, Speiserslehn 22, 9320 Stachen
Bauvorhaben: Luft-Wasser Wärmepumpe
Bauparzelle: 5573, Speiserslehn 22, 9320 Stachen
Auflagefrist: 30. Juni 2017 bis 19. Juli 2017
Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock
Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Aus dem Stadthaus

Infoabend «Mobilität und ÖV von Morgen»

Am Dienstag, 4. Juli, um 19 Uhr lädt die Stadt Arbon zur öffentlichen Informationsveranstaltung «Mobilität und ÖV von Morgen» in den Seeparksaal ein.

In einem ersten Teil referiert Patrick Nussbaumer, Geschäftsführer des PostAuto-Unternehmens Eurobus Ostschweiz AG. Anhand konkreter Beispiele wird er die Veränderungen in der Mobilität und im öffentlichen Verkehr aufzeigen. Im Anschluss an das Referat werden die Themenfelder an einer Podiumsdiskussion vertieft. Daran beteiligen sich neben dem Referenten auch der Arboner Stadtpräsident Andreas Balg und Werner Müller, der Leiter der kantonalen Abteilung Öffentlicher Verkehr und Tourismus. Als Moderator wirkt Walter Schwizer, Leiter der PostAuto-Region Ostschweiz. Schliesslich werden Fragen aus dem Publikum beantwortet.

Die Veranstaltung will über die künftige Entwicklung öffentlicher Verkehrsangebote informieren und ihre Auswirkungen auf eine Stadt wie Arbon aufzeigen. Zu den Themen des Abends gehören unter anderem die Smart-Shuttles, die Pilot-Mobilitätsplattform NordWestMobil wie auch die neue Ticket-App «Fairtiq». Die Idee für die Veranstaltung war im Rahmen einer Verkehrskommissionssitzung entstanden.

Medienstelle Arbon

Neue Mobilfunkantenne in Freidorf geplant

Wie der Gemeinderat Roggwil mitteilt, plant Swisscom im Bereich des Bahnhof Roggwil-Berg in Freidorf einen zusätzlichen Antennenstandort zur Verbesserung der Abdeckung. Der genaue Standort der Mobilfunkanlage sowie der Umsetzungszeitpunkt sind noch nicht bekannt, es liegt gemäss Angaben des Gemeinderates Roggwil noch kein Baugesuch vor. Der Rat teilt weiter mit, dass er von seinem Mitwirkungsrecht bei der Standortevaluation Gebrauch machen wird. red.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 30. Juni

- 9 Uhr: Stammtisch Forum 60+/-, Restaurant Weiher.
- 18 Uhr: Musizierstunde der Violoncelloklasse Kuhn, Musikzentrum, Brühlstrasse 4.

Samstag, 1. Juli

- Altpapiersammlung, Volleyballclub.
- 8.30 Uhr: Umrundung der Insel Reichenau, Kanuschule Bodensee, Strandbad.
- 9 bis 13 Uhr: Arboner Wochenmarkt mit saisonalen Lebensmitteln regionaler Produzenten, auf dem Storchentplatz.

Sonntag, 2. Juli

- 8.30 Uhr: Sonntags-Brunch, Restaurant Strandbad Buchhorn.
- 10 bis 16 Uhr: Tanzparty am See, beim Panoramafoyer Seeparksaal, bei schönem Wetter unter freiem Himmel, Dance Star Tanzverein.
- 10.30 Uhr: Geführter Altstadt-rundgang, Start ab Hafenkiosk.
- 14 Uhr: Künstlergespräch mit Kunsthistorikerin Lucia Caveng & Valentin Magaro, Galerie Bleisch.
- 19 Uhr: 16. Orgelsommer, Konzert mit Martin Heini aus Horw, in der Kirche St. Martin.

Dienstag, 4. Juli

- 10 Uhr: Geführter Altstadt-rundgang, Start ab Hafenkiosk.
- 14 bis 16 Uhr: Café International, Coop-Restaurant, Novaseta.
- 19 Uhr: Öffentliche Informationsveranstaltung der Stadt zum Thema «Mobilität und ÖV von morgen», Seeparksaal.

Mittwoch, 5. Juli

- 14 Uhr: Öffentliche Kirchturm-besteigung, Besammlung vor der Kirchturmtüre Süd-Ost, Kinder nur in Begleitung Erwachsener, Evangelische Kirche.
- 14 bis 16 Uhr: Spiel- und Sport-nachmittag für Kinder und Jugendliche, Schwimmbad.
- 18 Uhr: Abschieds-Musizierstunde zur Pensionierung A.K. Zwicker, Musikzentrum, Brühlstrasse 4.
- 19 Uhr: Konzert mit Fredi Ott, Restaurant Strandbad Buchhorn.

Donnerstag, 6. Juli

- Fünffache Bonuspunkte, swidro Drogerie Rosengarten.
- 14 bis 17.30 Uhr: Spielnachmittag Forum 60+/-, Ludothek.

Freitag, 7. Juli

- Bis Sonntag: Seenachtfest, Quaianlagen.

Horn

Mittwoch, 5. Juli

- 9 bis 11 Uhr: Spatzenhöck, evang. Kirchgemeindehaus.

Donnerstag, 6. Juli

- 11.30 Uhr: Mittagstreff im Seniorenzentrum.

Steinach

Dienstag, 4. Juli

- 9.30 bis 11 Uhr: Singe mit de Chinde, für Eltern und Kindern von Geburt bis Kindergarten, mit Pfrn. S. Rheindorf und B. Göggel, evang. Kirchgemeindehaus.
- 10 bis 12 Uhr: Café International, Gemeindesaal.

Roggwil

Samstag, 1. Juli

- 9.30 bis 15 Uhr: Reli-Spielplausch, evang. Kirchgemeindehaus.
- 10.30 Uhr: Jugendmusiktag Roggwil, Restaurant Ochsen.
- 15.30 Uhr: e-fun Teenietreff für Teenies ab 5. Klasse, evang. Kirchgemeindehaus.

Mittwoch, 5. Juli

- 12 Uhr: Mittagstisch im evang. Kirchgemeindehaus, Anmeldungen bis Montagmittag an Gaby Scheuss, Tel. 071 455 11 47.

Region

Freitag, 30. Juni

- Bis Sonntag: Open Air St. Gallen.

Sonntag & Montag, 2. & 3. Juli

- 10 bis 18 Uhr: Öffentliche Haus-haltauflösung, Baumannshaus 2, Neukirch.

Geselliger Sommermittag

Am Mittwoch, 5. Juli, 12 Uhr, findet der Roggwiler Sommer-Mittagstisch statt für alle Daheimgebliebenen, unabhängig von Konfession und Wohnort. Im evangelischen Kirchgemeindehaus bereiten die Köchinnen vom Frauenverein ein feines Sommermenü zu. Alle sind herzlich willkommen, auch mit Kindern und Enkelkindern. Das Menü mit Salat, Hauptgang, Dessert, Getränk und Kaffee kostet 14 Franken pro Person. Anmeldungen bitte bis zum Mittag des 3. Juli an Gabi Scheuss, 071 455 19 43. Organisiert wird der Anlass von der Evangelischen Kirchgemeinde, der Politischen Gemeinde und dem Frauenverein Roggwil.

KIRCHGANG

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Amtswoche: 3. bis 7. Juli
Pfr. Ratheiser, Tel. 071 440 35 45.
- Sonntag, 2. Juli
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. H. M. Enz.
- Freitag, 30. Juni
16.30 Uhr: Kinderkirche, öffentliche Vorstellung des Clownduos «Cornelis & Leo», Kirchgemeindesaal, anschliessend Grillplausch, Pfrn. A. Grewe.
- 19 Uhr: Jugendgruppe im Frauenbad Frasnacht, J. Gerber.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 1. Juli
19 Uhr: Eucharistiefeier in Roggwil.
- Sonntag, 2. Juli
10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum Schulschluss, mit der Jugendmusik Arbon-Horn.

Evangelische Freikirche Chrischona

- Sonntag, 2. Juli
10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Predigt Michael Greuter, Kinder- und Jugendprogramm. www.chrischona-arbon.ch

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 2. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst mit Reini Haimann, parallel Programm für Vorschulkinder und Gottesdienst für Primarschulkinder. www.czp.ch

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 2. Juli
9.30 Uhr: Anbetung & Abendmahl.
11 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 2. Juli
10 Uhr: Gottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 2. Juli
10.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem Hof von Familie Moser, Ruggisberg, Lömmenschwil, mit Gemeindegemeinsamer Alexander Burkart, Pfarrer Hans Ulrich Hug, Katechetin Regula Hunziker, Segnungsfeier für die 6. Klassen, mit dem Akkordeon-Orchester Waldkirch-Häggenschwil, anschliessend Festwirtschaft.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag,
18 Uhr: Eucharistiefeier mit Instrumentalgruppe.
- Sonntag,
10.30 Uhr: Kirchenfest, Mörschwil.

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 2. Juli
9.30 Uhr: Gottesdienst im Freien bei der Kirche mit Pfrn. K. Meier-Schwob, anschl. Imbiss.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 2. Juli
9.30 Uhr: Ökum. Gottesdienst für Jung und Alt am See, Pfr. Elekes, Pfrn. Kaspers-Elekes & J. Bucher.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 2. Juli
9.30 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst für Jung und Alt.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 2. Juli
10 Uhr: Konnunionfeier.
- 10 Uhr: Sonntagsfiir für Chind im Pfarreisaal

Sommertanz für Cowboys und Latinas

Die erste Ausgabe des diesjährigen Sommertanzes in Arbon wird am Mittwoch, 12. Juli, durchgeführt und steht unter dem Motto Line Dance & Lady Dance. Getanzt wird von 14 bis 15.30 Uhr zu Countrymusik, Walzer, Tango, Jive, Cha-Cha-Cha und Rumba. Heidi Barbüda freut sich auf viele Tänzerinnen und Tänzer beim Pavillon im Jakob-Züllig-Park unter den Bäumen inmitten der wunderschönen Parkanlage am See. Eine Anmeldung und Vorkenntnisse sind nicht nötig. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt. Informationen zur Durchführung gibt es am Vortag ab 17 Uhr unter Telefon 071 626 10 99. Generelle Auskunft erteilt Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

mitg.

Sommerspezialitäten am Wochenmarkt

Am Arboner Wochenmarkt vom Samstag, 1. Juli, 9 bis 13 Uhr, gibts auf dem Storchentplatz Bewährtes und Bekanntes: Pino Buoros Qualitäts-Olivenöle der Marke «Angeli», Schuhe und Zubehör aus dem «Bequem-Schuhhaus» und «bayrische Brotzeit» mit Weisswurst und Brezel.

mitg.

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 und für die Region Steinach Telefon 0900 141 414. (Fr. 1.93/Min.) red.

Roggwil lädt zum dritten Jugendmusiktag

Die Jugendmusikschule Roggwil-Freidorf führt morgen Samstag, 1. Juli, den dritten Jugendmusiktag im Restaurant Ochsen Roggwil durch. Ab 10 Uhr geben die zwei Bläserklassen aus Stachen und Freidorf, die Flötengruppe und die Youngsters aus Arbon ihr Können zum Besten. Zum Einsatz kommt auch die Erwachsenenbläserklasse. Saalöffnung ist um 10 Uhr. Anschliessend gibt es für alle Besucher Spaghetti zum Vorzugspreis. Der Anlass ist öffentlich. Die Jugendlichen freuen sich über viele Zuhörer. Organisiert wird der Anlass von der MG Roggwil. pd.

Schwindelfrei – und stets pünktlich



Wenn «felix»-Leser Heinz Oertle-Holle morgens an der Höhenstrasse in Arbon aus dem Fenster blickt, beobachtet er jeden Morgen folgende Szenerie: Um 6.20 Uhr klettert der Kranführer auf den Hochsitz seines mächtigen «Stutz»-Kranes. Mit zweimaligem Halt um die Aussicht zu geniessen und sich kurz von der Anstrengung zu erholen. Punkt 6.30 Uhr wird dann auf der Baustelle die Arbeit aufgenommen – und der Kranführer sitzt dann ebenfalls an seinem Arbeitsplatz. «Hut ab!», zollt Heinz Oertle der Leistung des Kranführers Respekt. red.

«Rotes Kreuz» sorgt für rote Köpfe mit Pavillons



Der Metall-Glas-Pavillon auf der Wiese beim Hotel «Rotes Kreuz» wurde ohne Baubewilligung erstellt.

Im Garten des Hotels Rotes Kreuz in Arbon sorgen zwei Pavillons für rote Köpfe. Diese wurden ohne Baubewilligung erstellt.

«Wir dachten, das Aufstellen eines solchen Sonnendaches sei bewilligungsfrei», sagt der Besitzer des Hotels Rotes Kreuz. Gionatan Capuano ist nicht gut auf die Stadt Arbon zu sprechen. «Ich habe das Sonnendach und die Pergola erstellt, weil die Gäste das brauchen.» Statt wie bisher 30 Sonnenschirme aufzustellen, hat er zwei mit Metallträgern gestützte Sonnendächer im Garten seines Restaurants montieren lassen. «Diese sind nur angeschraubt – nicht betoniert», betont Capuano. Seine Parzelle steht unter Ortsbildschutz. Die Gesamtsicht Schloss-Kapelle-Kirche sind in einem Schweizerischen Inventar als besonders schützenswert aufgeführt.

Gubser: «Eine Ungehörigkeit»

Nachdem die Arboner Stadtbehörde bemerkt hat, dass das «Rote Kreuz» ohne Baubewilligung gebaut hat, wurde Gionatan Capuano angemahnt. Die Stadtbehörde verlangte, dass er nachträglich ein Baugesuch einreicht. «Falls dieses abgelehnt wird, müssen die Bauten wieder ab-

gebrochen werden», stellt der zuständige Stadtrat Peter Gubser klar. Er findet es «eine Ungehörigkeit, zu bauen ohne entsprechende Bewilligung – im Wissen, dass dies nicht in Ordnung ist.» Peter Gubser versichert, dass er als zuständiger Stadtrat alles daran setzen wird, dass «solches geahndet wird». Ob der Besitzer des «Roten Kreuz» gebüsst wird, steht laut Gubser noch offen.

Capuano kritisiert Stadt

Der Besitzer des «Roten Kreuz», Gionatan Capuano, fühlt sich von der Stadt ungerecht behandelt. Auf eine mündliche Anfrage für einen Glacéstand habe er von der Bauverwaltung nie eine Antwort erhalten. Und dass der Stadtrat auf dem Quai ohne Bauauflage im Schnellverfahren einen Glaspavillon erstellen lassen wollte, findet er stossend. «Ich habe mir beim Erstellen der Sonnendächer die Stadtbehörde als Beispiel genommen», sagt Capuano mit ironischem Unterton. Inzwischen hat er für seine beiden Pavillons ein Baugesuch eingereicht (vergl. Inserat im heutigen «felix.»). Dieses liegt bis 19. Juli offiziell auf.

Der Haussegen zwischen der Stadt und dem «Roten Kreuz» hing schon vor ein paar Jahren einmal schief.

felix.



DER WOCHE

**Roman Lippuner,
Bademeister im Strandbad**

Mit der Anstellung des neuen Bademeisters im Strandbad scheint die Stadt Arbon einen wahren Glücksgriff gemacht zu haben. Seit Roman Lippuner dort zum Rechten schaut, ist das Strandbad wieder ein gepflegtes, freundlich bewirtschaftetes «Bijou». Drei Wochen lang hat der neue Bademeister schon vor seinem Stellenantritt am 1. Juni unentgeltlich das Strandbad auf Vordermann gebracht. Ein blitzsauberes Kinderbad, frisch lackierte Bänke und Tische, ein komplett und kostengünstig mit Spezialsand aufgefüllter Sandkasten sind das Ergebnis davon. Auch die desolote Dusche beim Grillplatz ist saniert und rutschsicher gemacht. Stammgäste des Strandbades sind hell begeistert. «Im Vergleich zu den letzten drei Jahren ist das Strandbad nun liebevoll gepflegt und zu einem Schmuckstück geworden», sagt etwa Marlies Gehrler. Mit wie viel Herzblut und Freude der neue Bademeister seine Arbeit tut, zeigt sich auch hier: Kindern steckt er ab und zu ein Gummibärli zu, mit dem Hinweis, dass sie sich aus der grossen Schatztruhe – die er selbst mitgebracht hat – Gratispielzeuge ausleihen dürfen. Wer anderen so viel Freude schenkt, hat den «felix. der Woche.» wahrlich verdient.

Damals wollte der Hotelbesitzer direkt vor die Galluskapelle und Martinskirche einen Wohnblock erstellen. Dieser hätte nach dem Empfinden vieler die Silhouette verschandelt. Es hagelte Einsprachen und das Projekt wurde fallengelassen.

Ueli Daepf